dorfheftli

Die kleine Zeitung für Oberkulm und die Region 02/2022



Titelbild: Dienstjubiläen von Martin Hunziker und Thomas Kohler

dorfheftli.ch facebook.com/dorfheftli instagram.com/dorfheftli



GARAGE FAES AG

CITROËN

GARAGE FAES AG
KIRCHENFELDSTRASSE 6
5727 OBERKULM
062 768 20 20
www.garagefaes.ch

eris mann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Dichten und mehr ...

poesia®

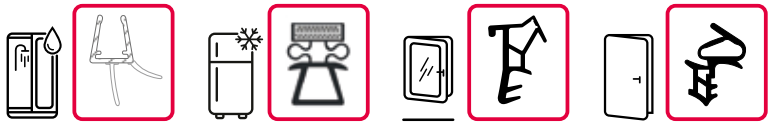
service

Ferienwohnungen Grächen:

MILLEGGA POESIA SEETALHORN | 4 Zimmer 6-7

MILLEGGA POESIA WEISSHORN | 4 Zimmer 6

ERSATZDICHTUNGEN FÜR
DUSCHKABINEN, KÜHLSCHRÄNKE, FENSTER UND TÜREN



Schnelle Lieferung

Kleinmengen bereits ab 1 Stk.

Kostenlose Dichtungsrecherche

poesia-gruppe.ch

Grenzweg 3 | Industrie Feldmatte | 5726 Unterkulm | 062 832 32 32 | poesia.ch | shop.mk-dichtungen.ch

OBERKULM
GEMEINDE

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Oberkulm
Neudorfstrasse 7
5727 Oberkulm
Telefon: 062 768 20 00
Telefax: 062 768 20 01
E-Mail: gemeinde@oberkulm.ch
Web: www.oberkulm.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.30 – 11.30	14.00 – 16.45
Dienstag	08.30 – 11.30	14.00 – 16.45
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.30 – 11.30	14.00 – 18.00
Freitag	08.30 – 11.30	geschlossen

Grüngutabfuhr
14. und 28. Februar

Papiersammlung
17. März

Häckseldienst
07. und 21. März

Gemeindeversammlung
Freitag, 10. Juni
Freitag, 25. November

Feiertage
Karfreitag, 15. April
Ostermontag, 18. April

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Patrick Tepper (pte), Fabienne Hunziker (fhu), Cornelia Suter (csu), Dirk C. Buchser (dcb). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). **Werbeberatung:** Nick Eisenegger (Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 12.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2021: 21 698
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion
OAK klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-02519
www.oak-schwyz.ch/nummer

Gedruckt in der Region
printed in switzerland

IMMOBILIEN-FACHMANN.CH

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
02. März

Redaktionsschluss
Freitag, 25. Februar, 12.00 Uhr

Tagesaktuell sind wir weiterhin auf
www.dorfheftli.ch

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.

Die Zeitung mit Mehrwert

saalbau reinach.ag
Kultur für alle

Vorverkauf:
★ www.saalbau-reinach.ch
★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Peter Pfändler
Pfändler 2.0
25. Februar | 20.00 Uhr

Claudio Zuccolini
Darum!
9. März | 20.00 Uhr

Saalbaustadl
mit Stefan Roos
12. März | 20.00 Uhr

Ingo Oschmann
Scherztherapie
18. März | 20.00 Uhr

Zutritt nur mit Covid Zertifikat und QR Code, Ausweiskontrolle.

2G
- Maskenpflicht ab 12 Jahren, auch während der Vorstellung
- Sitzpflicht für Konsumation

weitere Infos auf www.saalbau-reinach.ch

Mit freundlicher Unterstützung von: ews LocalPower · Hotel & Restaurant zum Schneggen

FENSTER
TÜREN
INNENAUSBAU
MÖBEL
KÜCHEN

W. WÄLTI AG
Schreinerei

Hauptstrasse 7, 5726 Unterkulm
Tel. 062 776 11 29
info@schreinerei-waelti.ch
www.schreinerei-waelti.ch

Alterszentrum Mittleres Wynental

Alterszentrum Mittleres Wynental
5727 Oberkulm, www.az-oberkulm.ch
062 768 81 81 (Tischreservation Kafi direkt)

Kafi Bündten

GESCHÜTZTE GARTENWIRTSCHAFT MIT PERGOLA!

MUSIK IM KAFI:
03.02.: Duo Lütolf
17.02.: Echo vom Birch
24.02.: Moräneschränzer

AKTUELL: SUURE MOCKE, HAUSGEMACHT DONNERSTAG BIS SONNTAG JEWEILS KALBSLEBERLI

Hit 31.01. – 06.02. Bami Goreng mit Poulet
Hit 07.02. – 13.02. Gnagi, Sauerkraut, Salzkartoffeln
Hit 14.02. – 20.02. Poulet-Flügeli, Pommes frites
Hit 21.02. – 27.02. Schweinssteak, Kartoffelgratin

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 17.00 Uhr – Sonn- und Feiertage 10.00 bis 17.00 Uhr

OBERKULM GEMEINDE

Gemeindenachrichten

Grüngut-Jahresvignetten 2022

Die Grüngut-Jahresvignetten 2022 können ab dem 21. Februar 2022 bei der Abteilung Finanzen, im ersten Stock, bezogen werden. Die «alten» Jahresvignetten 2021 sind weiterhin bis Ende Februar 2022 gültig.

Sprechstunden 2022 mit Gemeindeammann Roger Schmid

Der Dialog und die Kommunikation mit der Bevölkerung und weiteren interessierten Kreisen sind sehr wichtig. Gemeindeammann Roger Schmid bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Oberkulm in einer monatlichen Sprechstunde die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch vorzubringen.

Die Sprechstunden finden jeweils von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Um Wartezeiten und Terminüberschneidungen zu verhindern, bitten wir Sie Ihren Termin mit dem Gemeindeammann im Voraus bei der Gemeindekanzlei anzumelden.

Die Sprechstunden finden wie folgt statt:
Montag, 31. Januar 2022
Montag, 28. Februar 2022
Montag, 28. März 2022
Montag, 25. April 2022
Montag, 30. Mai 2022
Montag, 27. Juni 2022
Montag, 29. August 2022
Montag, 26. September 2022
Montag, 31. Oktober 2022
Montag, 28. November 2022

Der Gemeindeammann freut sich auf Ihren Besuch!

Baubewilligungen

- **Bouygues E&S InTec Schweiz AG**, Zollhausstrasse 2, 6015 Luzern; Photovoltaikanlage auf Gebäude Nr. 402; Parzelle 1355 an der Beidelstrasse 2
- **Kaspar Hans**, Hintere Birchstrasse 1, 5727 Oberkulm; Neubau Kanalisation als Erschliessung der Parzelle 2034; Parzellen 743, 762, 2034 an der Birchgasse
- **Peter Rolf Alfred**, Les Cernils 214d, 2534 Les Prés d'Orvin; Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) beim Gebäude Nr. 864; Parzelle 187 an der Obersteggstrasse 8
- **Vrbka Voramwald Eva**, Knubelstrasse 36, 5726 Unterkulm; Neubau Stützmauer neben dem Gschneitackerweg; Parzelle 1724 am Tüelenweg 20
- **Bislin Reto und Joëlle**, Oberstegstrasse 10a, 5727 Oberkulm und Bislin Katharina, Oberstegstrasse 10b, 5727 Oberkulm; Neubau Carport und Gartengestaltung beim Gebäude Nr. 112 sowie Sanierung Zufahrt beim Gebäude Nr. 1038; Parzellen 193 und 1953 an der Oberstegstrasse 10
- **Einwohnergemeinde Oberkulm**, vertreten durch den Gemeinderat Oberkulm, Neudorfstrasse 7, 5727 Oberkulm; Inlinersanierung Verbandskanal; Parzellen 630, 632, 1450, 1455 und 1456 im Losi sowie Parzelle 167 Rigistrasse Unterkulm

Quelle: Gemeindeverwaltung Oberkulm

marzohl
WERBETECHNIK
5734 Reinach | marzohl.ch
Marzohl lässt Sie abheben.



Roland Gloor
Inhaber
Volkswagen Service
Gerne begrüssen wir Sie bei uns in Gontenschwil
Ihr offizieller VW Partner im Wynental
Ihr Volkswagen Partner
Garage Gloor AG
Dorfstrasse 489
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 61
www.garage-gloor.ch

UNITY
WO NEUES ENTSTEHT
Zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst: Holz ist gut für die Umwelt und schafft ein angenehmes Wohnklima. Darum setzt Unity auf Holzbau.
unity-menziken.ch


steiner.ch
Eine Entwicklung der Steiner AG
STEINER

OBERKULM GEMEINDE

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Achtung – Anruf von falschem Polizisten!
Eine der häufigsten Betrugsmaschen ist der Anruf einer falschen Polizistin oder eines falschen Polizisten. Die Telefonanrufe erfolgen oft unter einer technisch manipulierten Rufnummer. So kann selbst die Polizeirufnummer auf dem Display erscheinen.

Die Polizei habe Einbrecher festgenommen oder im Quartier habe es einen Raubüberfall auf eine Person gegeben, sagt die hochdeutsch sprechende Stimme am Telefon. Der Anrufer, der sich als Angehöriger der Kantonspolizei Aargau ausgibt, erklärt weiter, dass noch Mittäter auf freiem Fuss seien. Und diese trachteten nach dem Vermögen der angerufenen Person. Nicht einmal auf der Bank sei das Geld sicher, da dort Komplizen sässen. Hoffnung bestehe nur noch, wenn die betroffene Person das Geld sofort der Polizei übergebe. Ein Zivilbeamter würde vorbeikommen, um das Geld abzuholen.

Mit dieser oder ähnlich abenteuerlichen Geschichten versuchen die Betrüger das Vertrauen der Betroffenen zu gewinnen und sie davon zu überzeugen, dass ihr Vermögen nicht mehr sicher sei. Sie drängen darauf, der vermeintlichen Polizei das ganze Geld in Verwahrung zu geben. Bei der Suche nach potentiellen Opfern orientieren sich Telefonbetrüger am öffentlichen Telefonbuch. Darin suchen sie gezielt nach Personen mit einem traditionellen Vornamen, da dieser einen Hinweis auf das Alter liefern könnte. Beugen Sie vor, in dem Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch auf den ersten Buchstaben reduzieren und somit anonymisieren. Der Internetlink dazu lautet: www.info.local.ch/eintrag-privatkunden

Die wichtigsten Ratschläge lauten:
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, beenden Sie das Gespräch sofort. Dies ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz.
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein und geben Sie niemanden Auskunft über Ihr Vermögen oder Ihre Persönliche Daten.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten am Schalter ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannte Person.
- Deponieren Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an einem vermeintlich sicheren Ort.
- Sprechen Sie sich mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld ab.
- Melden Sie verdächtige Situationen sofort der Polizei. Unterbrechen Sie den Anruf mit den vermeintlichen Polizisten, warten Sie einen Moment und wählen Sie dann die Notrufnummer 117.
- Bei Fragen wenden Sie sich an die Polizeiliche Beratungsstelle der Kriminalprävention via Telefon 062 835 80 90 oder E-Mail beratungsstelle.kripo@kapo.ag.ch

Quelle: Gemeindeverwaltung Oberkulm

Vereine

Damenturnverein
Turnstunden: Montag: 20.00 – 22.00 Uhr, Neudorfturnhalle. Mittwoch: 20.00 – 22.00 Uhr, Wynenturnhalle. Infos: Steiner Andrea, Than 1, 6032 Emmen, 078 762 74 81, andrea.st92@gmx.ch

Elternverein Kulm
Infos: Elternverein Kulm, Steinenbergstrasse 21, 5726 Unterkulm, elternverein-kulm.ch

Fellnähgruppe Kulm
Infos: Hauri Elsbeth, Niderfeldweg 13, 5722 Gränichen, 062 842 03 26, elsbeth.hauri@zik5722.ch

Feuerwehrverein
Infos: Müller René, Beidelstrasse 3, Oberkulm, 079 283 75 33, info@fw-oberkulm.ch, fw-oberkulm.ch

Frauenkreis Kulm
Infos: Leuenberger Barbara, Libellenstrasse 592, 5732 Zetzwil, 079 478 47 68, b-dietschi@bluewin.ch

Frauenturnverein
Wir turnen am Montag, 20.00 – 21.15 Uhr in der Wynenturnhalle. Alle Frauen ab ca. 30+ sind bei uns herzlich willkommen. Ein unverbindliches Schnuppern ist jederzeit möglich. Infos: Doris Neuhaus, 079 432 75 78

Gemeinnütziger Frauenverein
Infos: Hunziker Margrit, Hauptstrasse 5, Oberkulm, 062 776 24 79, hunziker-margrit@bluewin.ch

Interessengemeinschaft Kochen
Freitag, 18.30 Uhr in der Kochschule Oberkulm. Infos: Casari Pietro, Hübelistrasse 1017, 5728 Gontenschwil, 062 773 28 28, 076 395 14 14, pices58@gmail.com

IG Oberkulm
Wir arbeiten innovativ und motiviert an der Zukunft von Oberkulm. Infos: 079 863 93 44, info@igoberkulm.ch

Judo Club Arashi Kulm
Infos: Sigrist Dominic, Im Stüdacker 8, 8902 Urdorf, 078 813 43 98, sigoo86@gmail.com, www.judo-kulm.ch

Jugendmusik Kulm
Infos: Hofmann Beat, Dyshofweg 7, Oberkulm, 079 551 95 32, jmkulm@bluewin.ch

Jugendriege Knaben
Training: Kleine Jugi (7 – 10 Jahre): Mittwoch, 18.15 – 19.30 Uhr. Grosse Jugi (11 – 16 Jahre): Freitag, 18.15 – 19.45 Uhr.

Jugendriege Mädchen
Training: Kleine Jugi (7 – 10 Jahre): Donnerstag, 18.30 – 19.45 Uhr in der Wynenturnhalle. Grosse Jugi (11 – 16 Jahre): Dienstag, 18.30 – 19.45 Uhr in der Wynenturnhalle.

Kirchenchor Kulm
Proben: Mittwoch, 20.10 – 21.50 Uhr in der Aula der Bezirksschule Unterkulm. Dirigentin: Christina Heuking, 056 426 44 90, christinaheuking@gmx.net. Infos: Studiger Edmund, Präsident, Tüelenweg 1c, Oberkulm, 062 776 22 62

KITU-Turnen
Training: September – April, Mittwochnachmittag, 17.00 – 18.00 Uhr (ausgenommen Schulferien) in der Wynenturnhalle. Infos: Sarah Bislin, 079 572 80 19, s.bislin@gmx.ch

Kleintier- und Geflügelzüchterverein
Infos: Hofmann Ruedi, Oberkulmerstrasse 1147, 5728 Gontenschwil, 062 773 29 30, r.hofmann@hofmannmechanik.ch

Klöppeltreff Wynental
Der Klöppeltreff findet im Winterhalbjahr am Donnerstag, 19.30 – 22.00 Uhr statt: **17. Februar – 7. April 2022**. Interessierte erhalten Auskunft: Regula Schraner, 062 772 22 21, re.schraner@protonmail.com; Beatrix Brünggel-Bircher, 056 667 23 86, bbruenggel@gmail.com

Landfrauen Oberkulm
Infos: Luzia Zweiacker, Ob. Birchweg 6, Oberkulm, 062 776 08 28, 079 622 35 19

Männerriege
Männerturnen: Donnerstag, 20.15 Uhr in der Wynenturnhalle. Seniorenturnen: Donnerstag, 20.15 Uhr in der Neudorfturnhalle. Infos: Männerturnen: Mark Treure, Wühristrasse 22, 5712 Beinwil am See, 074 241 06 94, treuremark@bluewin.ch. Seniorenturnen: Daniel Müller, Unterfeldstrasse 11, Oberkulm, 076 390 37 00, mueller-bolliger@bluewin.ch, www.maennerriege-oberkulm.jimdosite.com

Modellflugverein Oberkulm
Spannende Aktivitäten rund um den RC Modellflug! Infos: Thomas Kuhn, Präsident, vorstand@mfvkulm.ch, www.mfvkulm.ch

MUKI-/VAKI-Turnen
Wir turnen von den Sommerferien bis zu den Frühlingsferien jeweils am Montag, 9.00 – 10.00 Uhr in der Neudorfturnhalle. Infos: Egli Sabine, Tüetentalstrasse 5, Oberkulm, 079 386 25 23, 062 776 01 40

Musikgesellschaft
Proben: Dienstag, 20.00 Uhr im Neudorfschulhaus. Infos: Hofmann Beat, Dyshofweg 7, Oberkulm, 062 776 42 15, mgo@bluewin.ch, www.mgoberkulm.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)
Kreuzbündtenstrasse 8c, Oberkulm9. Jeden 1. und 3. Montag des Monats auf Voranmeldung, 13.30 – 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde, Montag – Freitag, 8.00 – 10.00 Uhr, 062 771 63 30. Infos: www.muetterberatung-kulm.ch

Natur- und Vogelschutzverein
Die Semmlenhütte ist jeweils am 1. Sonntag des Monats von 11.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Wir würden uns freuen, wenn Sie vorbeischauen! Infos: Steiner Lilo, Gontenschwilerstrasse 18, Oberkulm, 062 776 54 47, lilosep@bluemail.ch, www.nvv-oberkulm.ch

Vereine – Fortsetzung

Pfadfindergruppe Royal Rangers
Wir treffen uns jeden zweiten Samstag beim Schulhaus in Oberkulm. Alle Kinder von 5 – 15 Jahren sind eingeladen. Infos: Lucas Jordi, royal.rangers@fcg-oberkulm.ch, www.16.royalrangers.ch

Pfadi Rymenzburg Kulm
Treffen: Biber (4 – 6 Jahre): ca. jeden 2. Samstag, 14.00 – 16.00 Uhr. Wölfe (7 – 10 Jahre): Samstag, ca. 14.00 – 17.00 Uhr. Pfadis (11 – 14 Jahre): Samstag, ca. 14.00 – 17.00 Uhr. Infos: Brunner Janine, Rotkornstrasse 17, Oberkulm, 079 313 72 29, 062 776 01 65, zamba@rymenzburg.ch, www.rymenzburg.ch

Rock'n'Roll Club Teddybären
Training jeweils am Sonntag- und Donnerstagabend. Neben Rock'n'Roll-Akrobatik wird in unserem Club auch Jive getanzt. Neue Mitglieder «mit Taktgefühl» sind bei uns immer sehr willkommen. Infos: Berner Alexandra, Knubelstrasse 40, 5726 Unterkulm, 079 268 48 07, info@rrcteddybaeren.ch, www.rrcteddybaeren.ch

Samariterverein Kulm
Infos: Marco Brumann, Bienstelstrasse 13, 5722 Gränichen, 079 902 13 09, marco@brumanns.com

Schützenverein
Infos: Speck Peter, Hauptstrasse 22, Oberkulm, 062 776 36 84, 079 222 57 71, peter.speck@garagefaes.ch, www.sv-oberkulm.ch

Seniorenturnen
Training für Frauen jeweils mittwochs, 14.00 – 15.00 Uhr in der Neudorfturnhalle. Infos: Walti Marianne, Losistrasse 4, Oberkulm, 062 776 26 18, walti.marianne@bluewin.ch

TCS Untersektion Kulm
Infos: Nöthiger Hans, Brühlstrasse 5, Oberkulm, uskulm@tcs-aargau.ch, www.tcs-aargau.ch

Trachtengruppe
Mittwoch, abwechselnd Volkstanz, 20.15 – 22.00 Uhr. Infos: Hunziker Ruth, Unterfeldstrasse 3, Oberkulm, 062 776 27 40, ruth.hunziker.ag@icloud.com

Turnverein
Training jeweils dienstags und freitags, 20.00 – 21.45 Uhr in der Wynenturnhalle. Infos: christian-hub89@bluemail.ch, www.tv-oberkulm.ch

Unihockey-Club Tigersharks Kulm
Training jeweils mittwochs, 20.00 – 22.00 Uhr Neudorfturnhalle. Infos: Amstutz Matthias, 079 777 79 03, uhc.tigersharks93@gmail.com, www.tigersharks.ch

Verein Pro Jugend Mittleres Wynental
Hauptstrasse 32, Unterkulm. Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Infos: info@jugendarbeit-mittlereswynental.ch, www.jugendarbeit-mittlereswynental.ch

Verein Unblack – christliches Metalnetzwerk
Infos: Sutter Mirjam, Breitenbühlweg 12a, Oberkulm, office@unblack.ch, www.unblack.ch

Verein «Verwenden statt Verschwenden»
Damit frische Lebensmittel nicht weggeworfen werden: Jeden Freitag Lebensmittelausgabe von 14.30 bis 16.00 Uhr in der Alterssiedlung Kreuzbündtenstrasse 8, Oberkulm, Haus c. Karten können Sie bei Ihrer Wohngemeinde beantragen oder sich an uns wenden. Infos: Rosmarie Hochuli, Tel. 062 776 53 40, info@verwenden-verschwenden.ch

Volley für Jedermann
Taining Oktober – April: Montag, 18.45 – 19.45 Uhr in der Neudorfturnhalle Fitness + Spiele. Mai – Oktober: Montag, 18.45 – 19.45 Uhr in der Neudorfturnhalle Volleyball. Infos: Kalai Verena, Glaserweg 4, 5745 Safenwil, 062 776 33 79

Wynentaler Chor Allegro
Proben, Mittwoch, 19.45 – 21.30 Uhr im Gemein

Volley für Jedermann
Taining Oktober – April: Montag, 18.45 – 19.45 Uhr in der Neudorfturnhalle Fitness + Spiele. Mai – Oktober: Montag, 18.45 – 19.45 Uhr in der Neudorfturnhalle Volleyball. Infos: Kalai Verena, Glaserweg 4, 5745 Safenwil, 062 776 33 79

Wynentaler Chor Allegro
Probe: Mittwoch, 19.45 Uhr im Säli Kindergarten, Leimbach. Infos: Annarös Steiner, Menziken, Tel 062 771 26 89

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Die aktuellen Zeiten der Gottesdienste in der Aula Oberkulm und den Kirchen Unterkulm und Teufenthal finden Sie unter www.ref-kulm.ch

Katholische Kirchgemeinde
Gottesdienst in der Kirche Bruder Klaus jeweils Sonntag, 10 Uhr. Rosenkranzgebet: Dienstag, 8.45 Uhr, Messe: Dienstag, 9.15 Uhr. www.kath-kulm.ch

Sonstige Kirchgemeinden
Heilsarmee Aargau Süd: Gottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr an der Wiesenstrasse 8 in Reinach. Infos zu unseren vielfältigen Angeboten finden sie unter www.aargausued.heilsarmee.ch.
Freie Christengemeinde Oberkulm, Bettlerweg 4, 5727 Oberkulm. Jeden Sonntag Gottesdienst um 10.00 Uhr mit parallelem Kindergottesdienst und Kinderhort. www.fcg-oberkulm.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE	Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**
ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER	Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0900 401 501**

Entsorgung

Sammelstelle Werkhof
Unterfeldstrasse 3, 5727 Oberkulm, 062 776 31 79, 079 321 70 63, forstamt.oberkulm@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Mo. - Di.: 08.00 bis 12.00 / 13.00 bis 17.00 Uhr
Mi.: 08.00 bis 12.00 / 13.00 bis 18.00 Uhr
Do. – Fr.: 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr
Sa.: 09.30 – 11.30 Uhr

Altkleider, Textilien
Können beim Kleiderkontainer vom Samariterverein oder bei der Sammelstelle Werkhof entsorgt werden.

Altpapier
Das Papier (ohne Karton und Plastik) ist in Bündeln zu verschnüren. In Schachteln oder Papiertaschen abgefülltes Altpapier wird nicht mitgenommen. Nebst den ordentlichen Papiersammlungen steht zur Entsorgung von Altpapier ein Container beim Werkhof zur Verfügung. **Sammlungen: 17. März, 16. Juni, 15. September, 15. Dezember.**

Bauabfälle
Aushub- und Abbruchmaterial, Holz, Papier, Karton, Kunststoffe usw. sind zu trennen. Unverschmutztes Aushub- und Abbruchmaterial sowie alle übrigen Baumaterialien sind beispielsweise der Firma Bertschi Mulden + Container Transporte AG, Reinach, Tel. 062 771 33 66, gegen Kostenfolge zur vorschriftsgemässen Entsorgung zu übergeben. Einen zusätzlichen Service bietet auch das Regionale Recycling-Paradies Reinach.

Elektrische und elektronische Geräte
Haushaltgeräte, Elektronikabfall, Elektrogeräte, Kühlschränke etc. kostenlos an die Verkaufsstellen zurückgegeben oder bei der Sammelstelle Werkhof entsorgt werden.

Grünabfuhr / Äste und Sträucher
Das Grüngut wird nur in offiziell zugelassenen Grüngutcontainern (140, 240, 360 oder 770 Liter) mit einer Einzel- oder Jahresvignette gekennzeichnet an der üblichen Haushaltkehrichtabfuhrroute abgeführt. Äste und Sträucher sind zu bündeln (Länge max. 1.50 m, Durchmesser max. 50 cm, Gewicht max. 50 kg, keine Drähte oder Plastikschnüre verwenden). Abfuhrdaten: **14./28. Februar, 14./28. März, 11./25. April, 09./23. Mai, 08./20. Juni, 04./18. Juli, 02./15./29. August, 12./26. September, 10./24. Oktober, 07./21. November, 12. Dezember.** Grüngutvignetten erhalten Sie bei der Abteilung Finanzen Oberkulm und im Volg Oberkulm.

Preise Grüngutvignetten (inkl. MwSt.):*

Einzelvignette	
Container 140 l	CHF 7.00
Container 240 l	CHF 11.00
Container 360 l	CHF 17.00
Container 770 l	CHF 35.00
Jahresvignette	
Container 140 l	CHF 96.00
Container 240 l	CHF 164.00
Container 360 l	CHF 246.00
Container 770 l	CHF 525.00

Häckseldienst
Telefonische Voranmeldung unter 062 768 20 00. Der Häckseldienst kann maximal während 10 Minuten gratis in Anspruch genommen werden. Die zusätzliche Zeit wird in Rechnung gestellt. Das Häckselgut bleibt grundsätzlich bei den Gartenbesitzern! In Ausnahmefällen wird es mitgenommen. **Termine: 07./21. März, 4. April, 17/31. Oktober, 14. November.**

Kehricht
Abfuhr jeden Montag ab 07.00 Uhr; nach Feiertagen jeweils am Dienstag. Bereitstellung frühestens am Abfuhrtag mit einer gültigen Kehrichtmarke. Haushaltkehrichtmarken sind erhältlich bei: Abteilung Finanzen Oberkulm, Volg, Bäckerei Speck, Voi Unterkulm. Sperrgutmarken und Containerplomben erhalten Sie bei der Abteilung Finanzen Oberkulm.

Preise Gebührenmarken (inkl. MwSt.):*

Kehrichtsack 17 l	CHF 6.00 per 10 Stk.
Kehrichtsack 35 l	CHF 12.50 per 10 Stk.
Kehrichtsack 60 l	CHF 21.00 per 10 Stk.
Kehrichtsack 110 l	CHF 37.00 per 10 Stk.
Behältnisse (rot)	CHF 2.10 per Stk.
Kleinsperrgutstücke (gelb)	CHF 3.80 per Stk.
Plombe Container 800 l	CHF 27.00 per Stk.

Kehrichtpauschale (exkl. MWST)*

Mehrpersonenhaushalt	CHF 75.40
Einpersonenhaushalt	CHF 37.70

Rückgabe an Verkaufsstellen
Autopneus, Autobatterien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Verpackungsmaterialien usw.

Sonderabfälle
Sonderabfälle aus dem Haushalt (Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Farben, Emulsionen, Chemikalien wie Herbizide, Fungizide oder Insektizide, Quecksilberthermometer, Altmedikamente usw.) können bei den Verkaufsgeschäften, Drogerien und Apotheken zurückgegeben werden. Grössere Mengen an Sonderabfällen aus Haushaltungen (beispielsweise aus Wohnungs- oder Hausräumungen) sind bei bewilligten Entsorgungsunternehmen gegen Bezahlung abzugeben.

* Preisanpassungen vorbehalten

WYNTECH AG
Gebäudetechnik
OBERKULM
HEIZUNG | SANITÄR | REPARATUREN
Oberstegstrasse 2 | 5727 Oberkulm | Tel. 062 776 33 68
info@wyntech.ch | www.wyntech.ch
UNSERE STÄRKEN
- Badumbauten
- Reparaturservice
- Entkalkung Wassererwärmer
- Wärmepumpen
- Heizungssanierungen
- Brunnenmeisterarbeiten
- Rohrleitungsbau
Inhaber Markus Kuster und Matthias Schmid / ehemals Abbühl + Schmid GmbH

Quelle: Gemeindeverwaltung Oberkulm



Volksabstimmungen: So stimmen Sie korrekt ab

Am 13. Februar stimmen wir über vier nationale Vorlagen ab. Damit Ihre Stimme auch die nötige Gültigkeit hat, zeigen wir Ihnen, wie Sie korrekt vorgehen.

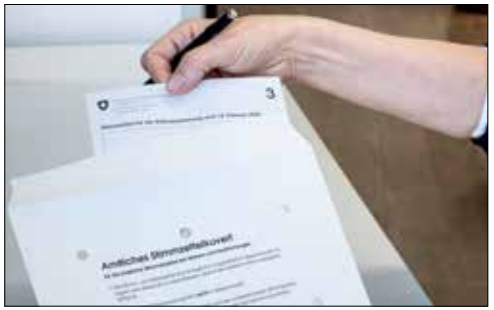
(tmo.) – Abstimmen ist wichtig – aber bitte richtig, respektive korrekt. Egal, ob es sich um Vorlagen auf kommunaler, kantonaler oder nationaler Ebene handelt, sind verschiedene Punkte zu beachten und einzuhalten, damit Ihre Stimme vom örtlichen Wahlbüro nicht als «ungültig» abgestempelt werden muss. Schaut man die Protokolle vergangener Abstimmungen an, fällt nämlich auf, dass bei brieflichen Abstimmungen immer wieder ungültige Stimmen im Wahlbüro eintreffen. Manchmal mehr, manchmal weniger. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, veröffentlicht das Dorfheftli eine Checkliste, die wieder einmal aufzeigen soll, wie man die Stimmunterlagen korrekt ausfüllt, damit alles seine Richtigkeit und vor allem Gültigkeit hat.

1. Spätestens drei Wochen vor dem Abstimmungstermin wird Ihnen das Abstimmungsmaterial (Foto oben) mit einem wiederverwendbaren Briefumschlag nach Hause geschickt.

2. Die Perforation auf der Rückseite des Kuverts vorsichtig aufreissen. Dabei den oberen und unteren Streifenrand (bitte beachten Sie die Fingermarkierungen) mit den Fingern fixieren. Auf keinen Fall einen Brieföffner verwenden. Überprüfen Sie das Abstimmungsmaterial, das aus dem roten Abstimmungsbüchlein mit den Erläuterungen, dem Anwortkuvert (derselbe Umschlag, den die Gemeinde für den Versand der Unterlagen verwendet hat), dem Stimmzettel, dem Stimmrechtsausweis und dem amtlichen Stimmzettelkuvert besteht.



3. Verwenden Sie für das Ausfüllen der offiziellen Abstimmungsunterlagen immer einen Kugelschreiber (entweder blau oder schwarz) und schreiben Sie «Ja» oder «Nein» in die vorgesehenen Felder. Falls Sie eine Frage nicht beantworten möchten, können Sie das Feld leer lassen. Der Stimmzettel wird dadurch nicht ungültig.



4. Legen Sie für die briefliche Stimmabgabe alle Stimmzettel (Bund, Kanton und Gemeinde) ungefaltet und am Stück in das dafür vorgesehene amtliche Stimmzettelkuvert und kleben Sie es zu. **Ganz wichtig dabei: Der Stimmrechtsausweis gehört nicht in dieses Kuvert.**



5. Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis an der dafür vorgesehenen Stelle. Stimmabgaben ohne unterschriebenen Stimmrechtsausweis sind ungültig.



6. Stimmrechtsausweis so in das Zustell- und Antwortkuvert legen, dass im Fenster des Antwortkuverts die Anschrift der Gemeindeverwaltung als Empfänger zu sehen ist.



7. Legen Sie abschliessend das zugeklebte amtliche Stimmzettelkuvert ebenfalls in das Zustell- und Anwortkuvert und kleben Sie dieses auch zu. Für die briefliche Abstimmung haben Sie die Möglichkeit, das Kuvert bis zum Ende der Urnenöffnungszeit am Abstimmungssonntag in den von der Gemeinde bezeichneten Gemeindebriefkasten zu werfen oder das Kuvert per Post rechtzeitig zu senden. Treffen Stimm- und Wahlzettel verspätet ein, ist die Stimmabgabe ungültig.





Unser neustes Projekt ist online:

Wir wünschen der Regionalpolizei Aargausüd viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag. www.repolagsued.ch

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



schriber
Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee
Neudorfstrasse 2, 5734 Reinach
062 771 31 73 – www.rschriber.ch
Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf

60Plus-Nachmittage: «Land unter»

Diesmal hiess es «Land unter» an den 60Plus-Nachmittagen der Kirchgemeinde Kulm am 6. Januar in Unterkulm, am 7. Januar in Oberkulm und am 13. Januar in Teufenthal. Marlis und Godi Weiler sind «angefressene» Nordsee-Inseln-Fans, sie nehmen die weite Reise mehrmals pro Jahr auf sich. Diese Begeisterung spürte man an ihrem interessanten Bildervortrag über die Nordfriesischen Inseln. Wie immer wurden die Anwesenden von den Freiwilligen mit einem Zvieri und Kaffee und Kuchen verwöhnt. Ein grosses Dankeschön geht an die Helfenden im Hintergrund und an Marlis und Godi Weiler.



Gottesdienste

Sonntag, 6. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Teufenthal, Gottesdienst mit Pfrn. Maria Doka

Sonntag, 13. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Unterkulm, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Maria Doka

Sonntag, 20. Februar, 9.30 Uhr, Aula Oberkulm, Gottesdienst mit Pfrn. Christine Friderich

Samstag, 26. Februar, 18.30 Uhr, Kirche Teufenthal, musikalischer Samstagabend-Gottesdienst mit Pfrn. Esther Worbs, Mitwirkung Hans-Dieter Lüscher

Veranstaltungen

Frauenzmorge, Donnerstag, 3. Februar, 9 Uhr, Kirche Teufenthal, mit Pfrn. Esther Worbs, *mit Zertifikat 2G*

60Plus Nachmittage – «Gschichte us em Läbe mit Christine und Rolf Friderich», Donnerstag, 10. Februar, 14 Uhr, Pavillon Unterkulm
Donnerstag, 17. Februar, 14 Uhr, Kirche Teufenthal
Freitag, 18. Februar, 14 Uhr, Aula Oberkulm, *jeweils mit Zertifikat 2G*

«S Kafi i de Chile», Montag, 14., und Montag, 28. Februar, 14 Uhr, Kirche Teufenthal, *jeweils mit Zertifikat 2G*

Morgengebet, Mittwoch, 16. Februar, 9 Uhr, Pavillon Unterkulm, mit Pfrn. Esther Worbs, *mit Zertifikat 2G*

«zäme-wachse» für Vorschulkinder und ihre Begleitpersonen, Dienstag, 22. Februar, 9 Uhr, draussen neben dem Pavillon Unterkulm, mit Pfrn. Christine Friderich und Team

Ökumenische Männergruppe, Dienstag, 22. Februar, mit Sozialdiakon Rolf Friderich, Infos auf der Website

Meditation und Gespräch, Dienstag, 22. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Teufenthal, mit Pfrn. Esther Worbs, *mit Zertifikat 2G*

Der Atem des Lebens, Sonntag, 27. Februar, 14.30 Uhr, Kirche Teufenthal mit Pfrn. Esther Worbs und Susanne A. Birke

Lesegruppe zur Bibel, Daten auf Anfrage bei Pfrn. Christine Friderich erhältlich

Kontakt

Reformierte Kirche Kulm
Sekretariat, Dorfstrasse 28, 5723 Teufenthal,
062 776 34 64, sekretariat@ref-kulm.ch
www.ref-kulm.ch



Martin Hunziker und Thomas Kohler sind ein eingespieltes Team im Bauamt Oberkulm.

«Zusammen geht's besser» – 20 Jahre im Bauamt

Martin Hunziker und Thomas Kohler sind seit 20 Jahren bei der Gemeinde Oberkulm beschäftigt. Der berufliche Werdegang der beiden Bauamtsvertantwortlichen startete mit dem Vorstellungsgespräch und dem ersten Arbeitseinsatz in Oberkulm auf den Tag genau identisch und so erstaunt es nicht, dass die vielfältigen Aufgaben seither pragmatisch und mit viel Eigeninitiative in Teamarbeit angegangen werden.

(pte) – Wird Martin Hunziker oder Thomas Kohler ein Ort in der Gemeinde beschrieben, wissen die beiden meist ohne zu zögern, wo sie ihren nächsten Arbeitseinsatz finden. Kaum ein Plan muss noch konsultiert werden, dabei gestaltet sich der Arbeitsalltag der beiden Bauamtsverantwortlichen äusserst abwechslungsreich. Neben dem Strassenunterhalt, dem Winterdienst oder dem Unterhalt von Schächten gehört auch die Pflege der öffentlichen Grünanlagen samt Baumschnitt und das Friedhofswesen zu ihren täglichen Grundaufgaben. Daneben gibt es viele Tätigkeiten, die der Bevölkerung gar nicht gross auffallen, die im Hintergrund verrichtet werden und die oft nicht angenehm auszuführen sind. Die Bergung toter Tiere, das leeren der Abfall- oder Robidogkübel oder die Beseitigung von Littering beispielsweise. «Wir arbeiten gut zusammen und wissen, was zu tun ist», freut sich Martin Hunziker über die kurzen Entscheidungswege im Oberkulmer Bauamt, das wie das Forstamt in den Aufgabenbereich von Förster Urs Wunderlin fällt. Die in diesem Bereich so wichtige Erfahrung war aber bei Martin Hunziker und Thomas Kohler nicht von Anfang an vorhanden. Martin Hunziker hat vor seiner Tätigkeit bei der Gemeinde die Lehre als Gärtner bei der Firma Abbühl gemacht, dann eine Zwischenstation als Gipser eingelegt, wieder zur Gärtnerei Abbühl gewechselt und sich schliesslich bei der Stiftung Schürmatt um die Umgebungsarbeiten gekümmert. Für den ein paar Jahre jüngeren Thomas Kohler ist die Tätigkeit bei der Gemeinde Oberkulm erst seine zweite Stelle, nachdem er zuvor bei der Firma Hochuli in Schlossrued im Holzbau tätig war.

Vielfältige Arbeiten mit viel Handarbeit

An ihren ersten Arbeitstag im Oberkulmer Bauamt erinnern sich beide gerne zurück. Wenn auch mit gemischten Gefühlen. «Am Abend nach der Grünabfuhr-Tour war ich todmüde», schaut Martin Hunziker heute lachend zurück, «und um ein Haar wäre beim Weg zur Abladestelle ein zu fällender Baum auf unser Fahrzeug gekracht.» Dieser prägende erste Arbeitstag mahnte zur Umsicht für die Zukunft. Vieles mussten sich Martin Hunziker und Thomas Kohler erst erarbeiten, so etwa das Spülen von Kanalisationen, das Aussaugen von Schächten oder die pietätvoll auszuführenden Arbeiten des Friedhofwesens. «Wir haben diese Arbeiten aus unseren früheren Tätigkeiten nicht gekannt, hatten aber mit Hansueli Müller einen erfahrenen Fachmann zur Seite, der viele Teile der Einführung übernehmen konnte», ist Martin Hunziker dankbar. Die meisten Arbeiten im Bauamt erfordern nach wie vor ein hohes Mass an Handarbeit. Dennoch sind die beiden Bauamtsmitarbeiter froh um die technische Entwicklung der vergangenen 20 Jahre. «Kran und Greifer sind Gold wert und erleichtern die Arbeit sehr. Auch Laubbläser, leistungsfähigere Motorsägen und ein Mulcher zum Schneiden von Böschungen machen unseren Arbeitsalltag viel effizienter als vor zwei Jahrzehnten», stellt Thomas Kohler fest.

Littering hat stark zugenommen

«Heute rufen die Leute viel schneller an als vor 20 Jahren», stellen Martin Hunziker und Thomas Kohler fest, «und auch das Littering hat massiv zugenommen. Es ist erstaunlich, was die Leute alles zum Auto herauswerfen oder in der Öffentlichkeit liegen lassen.» Beide schätzen den Kontakt zur Bevölkerung sehr. So sei beispielsweise der Werkhofdienst während zweier Stunden am Samstag eine gute Gelegenheit zu hören, wo bei der Bevölkerung der Schuh drückt. Beim in der kalten Jahreszeit aktuellen Winterdienst sind immer beide Bauamtsmitarbeiter im Einsatz. Verstärkt werden sie nach Bedarf durch zwei zusätzliche Mitarbeitende mit Traktoren. «Beim Schneeräumen kann man es leider nicht allen recht machen», spricht Martin Hunziker aus Erfahrung, «wir räumen die Strassen und Wege aber nach bestem Wissen und Gewissen und geben unser Bestes, damit alle sicher im Stassenverkehr unterwegs sein können.»

«Zusammen geht's besser» sind Martin Hunziker und Thomas Kohler überzeugt und meistern Meinungsverschiedenheiten so pragmatisch wie den Arbeitsalltag. Eine 20-jährige Zusammenarbeit hinterlässt auch im privaten Bereich ihre Spuren. «Wir wissen viel voneinander und haben stets Gesprächsstoff», erklären beide und teilen die Leidenschaften des Töfffahrens und Motocrossschauens.

Jahresbericht 2021 der Regionalpolizei Aargausüd

Neues Kleid, bewährter Inhalt

(Eing.) – Die Regionalpolizei Aargausüd darf auf ein bewegtes Jahr 2021 zurückblicken. Der langjährige Polizeichef Dieter Holliger wechselte in den verdienten Ruhestand und mit Adrian Lischer übernahm ein «Wynentaler» das Zepter der Regionalpolizei. Für die Ausrichtung einer modernen und professionellen Regionalpolizei wurde bereits im Jahre 2021 der Grundstein gesetzt. Der Auftritt der Regionalpolizei wurde mit dem neuen Logo modernisiert und soll die Regionalpolizei Aargausüd als eigenständige Organisation manifestieren. Trotz der neuen Schreibweise Aargausüd (anstelle aargauSüd) sind wir mit der Region aargauSüd weiterhin verbunden. Der neue Auftritt soll aber dazu beitragen, dass vor allem auch die neue Schreibweise eine Vereinfachung bei den gerichtsverwertbaren Akten generiert. Auch der neue Auftritt im Internet (www.repolagsued.ch) zeigt unser neues, frisches Auftreten nach aussen.

Sicherheitspolizei

Die Regionalpolizei war auch im Jahre 2021 täglich auf der Strasse anzutreffen. Während den total 712 Patrouillen zu Tages- und Nachtzeiten wurde die Regionalpolizei Aargausüd an 1466 Einsätze aufgeboten. Zusätzlich musste in 108 Fällen aus dem Pikettdienst ausgerückt werden. Somit rückte die Regionalpolizei im Jahre 2021 insgesamt 1574 Mal an ein Ereignis aus. Bei der häuslichen Gewalt konnte gegenüber 2020 ein Rückgang verzeichnet werden. Mit 120 erfassten Berichten (Vorjahr 153) sind die Zahlen jedoch immer noch hoch. Diese Einsätze sind für die Regionalpolizei immer auch mit Gefahren verbunden, da sie oft in den eigenen vier Wänden der Streitenden stattfindet und sich die Täterschaft somit einen Heimvorteil verschafft. Glücklicherweise hat sich im Jahr 2021 kein Mitarbeiter oder Mitarbeiterin der Regionalpolizei im Einsatz ernsthaft verletzt. Die häufigsten Ausrückfälle betrafen Ruhestörungen, Streit/Drohung, Tierfälle, psychisch auffällige oder alkoholisierte Problempersonen, Alarmeinsätze, und subsidiäre Unterstützung der Kantonspolizei. Zu Ruhestörungen musste total 106-mal ausgerückt werden. Im Jahr 2021 fand zudem die im Vorjahr verschobene Fussballeuropameisterschaft statt. Dieses Grossevent tangierte auch die Arbeit der Regionalpolizei Aargausüd. Es waren jeweils die Autokorsos und die feiernde Masse, welche in geordnete Bahnen gelenkt werden mussten. So waren an einigen Spieltagen neben der ordentlichen Patrouille zusätzliche EURO Patrouillen im Einsatz, damit die feiernden Personen in Schach gehalten werden konnten. Insgesamt investierte die Regionalpolizei Aargausüd 13204 Stunden für die Gemeinden im Einsatzgebiet, was 2 % unter dem Vorjahreswert von 13474 Stunden liegt.

Verkehrspolizei

Im Jahr 2021 wurden im ganzen Einsatzgebiet 189 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Dies sind 7 % weniger gegenüber dem Vorjahr. Total wurden 147339 Fahrzeuge gemessen, wovon 11155 Fahrzeuge zu schnell unterwegs waren. Dies ergibt eine Übertretungsquote von 8 %, was eine Erhöhung von 1 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Hingegen sank die Zahl der Verzeigungen (über 15 km/h zu schnell) von 173 auf 149 Fahrzeuglenker/innen. Das schnellste Fahrzeug (Personenwagen) wurde an der Hauptstrasse in Burg im Innerortsbereich mit einer Geschwindigkeit von 97 km/h gemessen. Anlässlich Verkehrskontrollen wurden 10 Fahrzeuglenker/innen aus dem Verkehr gezogen, welche alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss Fahrzeuge lenkten. Anlässlich dieser Kontrollen konnte zudem festgestellt werden, dass 14 Personen trotz Entzug des Führerausweises mit Fahrzeugen unterwegs waren. Zudem konnten 3 Lenker angehalten werden, welche mit entwendeten Fahrzeugen im Wynental unterwegs waren. Bei den Ordnungsbussen ist ein erwarteter Rückgang zu verzeichnen. Es wurden 29 % weniger Ordnungsbussen gegenüber 2020 ausgestellt. Infolge des schlechten Sommerwetters war dieser Trend bereits früher absehbar. Total resultierten 2021 1868 Ordnungsbussen (exkl. Geschwindigkeitskontrollen).

Festnahmen / Vorführungen

Die Regionalpolizei nahm 16 Festnahmen vor. Es handelte sich dabei einerseits um Personen, die im Fahndungsregister ausgeschrieben waren oder im Zusammenhang mit strafbaren Handlungen festgenommen wurden und andererseits um Rückführungen von entwichenen Personen. In 82 Fällen mussten psychisch auffällige Personen in eine Klinik überführt oder zur Prüfung einer solchen Massnahme einem Arzt vorgeführt werden.

Anzeigen / Berichte / Requisitionen

Die Regionalpolizei Aargausüd hat im Jahre 2021 total 1604 Anzeigerapporte / Berichte verfasst. Auf die Mitarbeiter verteilt ergibt dies 133 Anzeigerapporte pro Mitarbeiter (exkl. Kadermitarbeiter). Da die Regionalpolizei Aargausüd seit dem 1. August 2021 das Kripopaket der Kantonspolizei übernommen hat, konnten in dieser Zeit 9 Ladendiebstähle selbständig abgehandelt und die Täterschaft ermittelt werden. Zudem konnte eine Sachbeschädigung mit grossem Sachschaden an einer Zugskomposition sowie am Bahnhof in Zetzwil geklärt werden. Es erfolgten 310 Anzeigen nach Strafgesetzbuch und 149 Anzeigen nach Strassenverkehrsgesetz (ausserhalb der GK). Velo- und Mofa-Diebstähle wurden 19 zur Anzeige gebracht. Weiter wurden 67 herrenlose Zweiräder von der Regionalpolizei eingesammelt. Es wurden 90 Einvernahmen und 1111 Berichte erstellt. Insgesamt wurden 2'366 Requisitionsaufträge (Rechtshilfe für Betreibungsämter, andere Polizeikorps und weitere Amtsstellen, wie z. B. Staatsanwaltschaften, Gerichte und Strassenverkehrsamt) erledigt.

Verkehrsinstruktion

Im Bereich der Verkehrsinstruktion wurden nach dem «Coronajahr» 2020 in diesem Jahr die Fahrradprüfungen wieder durchgeführt. Die Kindergartenkinder und die 1. Klasse der Primarschulen wurden durch Wm Eichenberger Marc und Wm Sommerhalder Andrea im Strassenverkehr als
Fussgänger geschult. Die Schüler der 3. und 4. Klasse bestritten den Veloparcours und die Schüler der 4. und 5. Klasse absolvierten zudem die Fahrradprüfung. Total wurden im Einsatzgebiet 1911 Schüler im Strassenverkehr geschult und dafür 877 Stunden investiert.

Personelles

Die Regionalpolizei Aargausüd verfügt momentan über einen Personalbestand (1400 Stellenprozent) von 11 Polizisten und 4 Polizistinnen, sowie zwei Zivilangestellten 60 % und 40 % und einem Polizeiaspiranten, welcher sich momentan in Hitzkirch in der Polizeischule befindet. Zum Korps gehören auch die beiden Polizeihunde «Nayla» und «Theron».

Die beiden Regionalplanungsverbände aargauSüd impuls und der Regionalverband Suhrental prüfen eine vertiefte Zusammenarbeit

Die 23 Mitgliedsgemeinden von aargauSüd impuls und vom Regionalverband Suhrental verbindet bereits heute viel. Sie weisen ähnliche Strukturen, Herausforderungen und Chancen auf und pflegen seit Jahren einen guten und vertrauensvollen Austausch. Nun möchten die beiden Vorstände einen Schritt weitergehen und eine Zusammenführung der beiden Geschäftsstellen vertieft prüfen. Sie sind der Überzeugung, dass durch einen solchen Schritt beide Regionen profitieren würden.

(Eing.) – In den 23 Gemeinden im Suhren-, Rueder-, Wynen- und Seetal, welche einem der beiden Regionalplanungsverbände angehören, leben gut 48'000 Menschen. Sie können sich glücklich schätzen, in einer Region mit einer sehr hohen Lebensqualität zu leben, sie profitieren von einem umfassenden und bezahlbarem Wohnangebot, haben eine intakte und wunderschöne Natur direkt vor der Haustüre. Die vielen Vereine sorgen für einen guten Zusammenhalt und ein vielfältiges Freizeitangebot. Sollte der Wunsch bestehen, ein grösseres Zentrum aufzusuchen, so sind diese mit dem privaten Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln rasch und einfach erreichbar.

Selbstverständlich gibt es in den beiden Regionen ebenfalls Herausforderungen. So sind die Entwicklungsmöglichkeiten aufgrund der raumplanerischen Vorgaben eher bescheiden, die Gemeinden sind mehrheitlich klein und finanzschwach. Arbeitsplätze stehen verhältnismässig wenig zur Verfügung, was die Menschen zum Pendeln zwingt. Es ist Aufgabe der Regionalplanungsverbände, die Bevölkerung, das Gewerbe, die Politik, die Verwaltung und die verschiedensten Organisationen, Vereine und Verbände so zu vernetzen und zu unterstützen, dass sie zusammen die bestehenden Herausforderungen möglichst gut meistern können. Dafür braucht es entsprechende Ressourcen und Strukturen.

Die Regionalverbände aargauSüd impuls und Suhrental haben deshalb im Jahr 2020 das Projekt «Überregionale Zusammenarbeit aargauSüd impuls – Regionalverband Suhrental» gestartet. Dieses Projekt wird im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) vom Bund und vom Kanton unterstützt. In der ersten Phase erfolgte eine umfassende Analyse der beiden Regionen und der Strukturen der beiden Verbände. Es hat sich gezeigt, dass es sowohl in den beiden Regionen wie auch in den Verbandsstrukturen viele Parallelen und damit Synergiepotential gibt. Beide Verbände verfügen über schlanke und effiziente Strukturen, was ein grosser Vorteil ist. Problematischer ist die Tatsache, dass es aufgrund der bescheidenen personellen Ressourcen in den Geschäftsstellen kaum Stellvertretungsmöglichkeiten gibt. Für eine nachhaltige Entwicklung kann dies problematisch werden bei Personalausfällen oder bei personellen Änderungen. Zudem steigen die Komplexität und die Vielfalt der Themen laufend, insbesondere aufgrund zusätzlicher Aufgaben und Anforderungen des Kantons.

Basierend auf diesen Tatsachen und aufgrund der sehr ähnlichen Strukturen und Herausforderungen sowie der bisher sehr positiven Zusammenarbeit haben die Vorstände von aargauSüd impuls und vom Regionalverband Suhrental entschieden, eine nähere Zusammenarbeit zu prüfen. Im Vordergrund steht vorerst die Zusammenführung der beiden Geschäftsstellen. Ob allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt eine noch engere Zusammenarbeit angestrebt werden soll, bleibt offen. Die Zusammenlegung der beiden Geschäftsstellen wird zeigen, ob weiteres Synergiepotenzial besteht und falls ja, wie dieses genutzt werden soll. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Verbandspräsidenten, je einem Vorstandsmitglied und den Geschäftsführern wird in den kommenden Monaten die Zusammenführung der beiden Geschäftsstellen genau prüfen, die Details ausarbeiten und den beiden Vorständen zum definitiven Entscheid vorlegen. Die Vorstände von aargauSüd impuls und vom Regionalverband Suhrental sind überzeugt, dass die Aufgaben und Herausforderungen mit einer vertieften Zusammenarbeit erfolgreicher und nutzenstiftender für beide Regionen gemeistert werden können.

Webseiten: aargausued.ch suhrental.info





Der stellvertretende Polizeichef der Regionalpolizei Aargausüd Markus Steiner hatte am 26. Januar seinen letzten offiziellen Arbeitstag.

Pensionierung von Markus Steiner: «Der Polizeidienst zur Sicherheit im Strassenverkehr wird sehr geschätzt»

Als stellvertretender Polizeichef der Regionalpolizei Aargausüd war Markus Steiner für das Ordnungsbussenwesen und die Geschwindigkeitskontrollen verantwortlich. Am 26. Januar hatte er seinen letzten offiziellen Arbeitstag. «An vielen Orten wird der Einsatz zur Verkehrsberuhigung und Sicherheit sehr geschätzt», blickt er auf viele positive Erfahrungen im Rahmen seiner Tätigkeit zurück. Besonders gefreut haben Markus Steiner die Kontakte mit der Bevölkerung.

(pte) – Seine Ausbildung bei der Polizeischule hat Markus Steiner in den Jahren 1981 und 1982 absolviert. Der ehemalige Repol-Polizeichef Dieter Holliger besuchte den gleichen Lehrgang und später sollten sich ihre Wege bei der Regionalpolizei Aargausüd wieder kreuzen. «Die härteste Schulbank des Kantons», wurde die Polizeischule auch genannt und nach seinem erfolgreichen Abschluss leistete Markus Steiner bei der Kapo Baden die ersten vier Jahre seiner beruflichen Laufbahn. Es folgten 12 Jahre bei der Kantonspolizei Wettingen und schliesslich der Wechsel ins Wynental auf den Posten der Kantonspolizei Reinach. Nach der Umstrukturierung des Polizeiwesens zum dualen System mit Kantons- und Regionalpolizeien wurde Markus Steiner zum Stellenleiter des Postens Unterkulm der Regionalpolizei Aargausüd ernannt. Den frisch eröffneten Posten betreute er zusammen mit zwei Mitarbeitenden. Seit Ende 2008 wirkt Markus Steiner als stellvertretender Polizeichef auf dem Posten in Reinach. Neben der Stellvertretungsarbeit gehört seither der Bereich des Ordnungsbussenwesens inklusive der Geschwindigkeitskontrollen zu seinen vielfältigen Aufgaben. Nach seiner Pension wird nun Michael Patscheider die Aufgaben übernehmen.

Der Zeitdruck und der Stress der Verkehrsteilnehmenden hat zugenommen

Wer zu schnell unterwegs ist oder sein Fahrzeug nicht ordnungsgemäss geparkt hat, der hatte erstmal keine Freude an der Tätigkeit von Markus Steiner. «Tatsächlich habe ich aber zahlreiche schöne Erfahrungen machen können und an vielen Orten ist die Polizei bei Massnahmen zur Verkehrsberuhigung oder Verkehrssicherheit sehr willkommen», kann Markus Steiner berichten. «Nicht selten erhält man auch ein ‹Daumen hoch› von korrekt Fahrenden an neuralgischen Stellen». Die Disziplin der Fahrzeuglenkenden sei über all die Jahre in etwa gleich geblieben, erklärt der erfahrende Polizist. Allerdings habe der Verkehr auch in unserer Region stark zugenommen und man spüre den Zeitdruck und den Stress der Leute beim Lenken ihrer Fahrzeuge. Ein Dauerthema sind bei der Regionalpolizei Aargausüd auch die «Autoposer». Diese werden durch die Regionalpolizei kontrolliert und festgestellte Vergehen werden geahndet. «Oft finden die Aktionen in diesem Bereich in koordinierter Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei statt», führt Markus Steiner aus.

Kein Schusswaffengebrauch

Dankbar ist Markus Steiner, dass er in seiner ganzen Polizeikarriere nie von der Schusswaffe gebrauch machen musste. «Solche Erlebnisse sind psychisch belastend und müssen bewältigt und verarbeitet werden», ist der in Pension gehende Regionalpolizist froh, dass ihm die negative Erfahrung erspart geblieben ist.

Patrouillen- und Piketdienst für alle

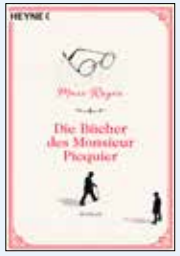
Markus Steiner hat die schönen Ereignisse mit der Bevölkerung stets sehr geschätzt: «An Ausstellungen oder im Patrouillendienst war mir der Kontakt mit der Bevölkerung sehr wichtig. Ich durfte Positives erleben und habe viel Dankbarkeit erfahren. Diese zeigt sich durch persönliche Besuche am Schalter, in Emails oder in Leserbriefen. Oft spürt man sie einfach nur». Schon vom Personalbestand her ist es bei der Regionalpolizei selbstverständlich, dass bis zum Chef hinauf alle Polizisten Patrouillen- und Piketdienst leisten. «Ich habe diese Dienste mein ganzes Arbeitsleben aktiv geleistet», spricht Markus Steiner Einsätze an, bei denen man zu jeder Tages- und Nachtzeit gerufen wird und oft nicht weiss, was einem beim Einsatzort erwartet.

Neuer Lebensabschnitt mit zwei Hobbys

«Die Pension bin ich mir noch gar nicht so bewusst», erklärt Markus Steiner. «Ich bin leidenschaftlicher Camper, möchte mit meiner Frau Cornelia und dem Wohnwagen andere Länder besuchen und bin Präsident des TCS-Campingclubs». Eine weitere Freizeitbeschäftigung ist der Schützenverein Oberkulm. Im sportlichen Wettkampf ist für ihn der versierte Umgang mit der Waffe kein Problem und er freut sich, bei den Oberkulmer Schützen die Kameradschaft geniessen zu können.

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Die Bücher des Monsieur Picquier Marc Roger

Klappentext:

«Der alte Buchhändler» – so nennen ihn die Pfleger hinter vorgehaltener Hand. Denn Monsieur Picquiers winziges Zimmer im Seniorenheim ist vollgestopft mit Büchern. Dreitausend von ihnen hat er aus seiner geliebten Buchhandlung retten können als er diese aufgeben musste. Doch Parkinson und Grüner Star machen es ihm unmöglich, darin zu lesen. Der achtzehnjährige Grégoire hat mit Büchern nichts am Hut. Er ist früh durchs System gefallen und schliesslich ohne Ausbildung als Hilfskoch im örtlichen Seniorenheim gelandet. Als er auf Monsieur Picquier trifft, versteht er dessen Bücherbesessenheit zunächst nicht. Trotzdem besucht er den alten Mann regelmässig und beginnt ihm schliesslich vorzulesen. Ein ergreifender Roman, der Mut macht und Hoffnung weckt.

Tipp von Monika Bruderer:

Ein Buch über eine besondere Freundschaft, aber auch über Liebe, Vertrauen, das Leben und das Alter. Es ist schön, mitzuerleben wie Grégoire mit der Unterstützung von Monsieur Picquier sein Selbstvertrauen wieder findet und über sich selbst hinaus wächst. Das Buch regt zum Nachdenken an, bringt einen aber auch immer wieder zum Schmunzeln.



Winterland – Ein Fall für Juncker und Kristiansen
Kim Faber, Janni Pedersen

Klappentext:

Ein schrecklicher Mord erschüttert die verschlafene dänische Provinzstadt Sandsted: Ein Mann wird brutal erschlagen aufgefunden, seine Ehefrau ist verschwunden. Keiner hat etwas gesehen, es gibt keine Spuren, kein ersichtliches Motiv. Martin Juncker, einer der besten Mordermittler Dänemarks, übernimmt den Fall. Wegen eines verhängnisvollen Fehlers nach Sandsted versetzt, leitet er dort die kleine Polizeistation. Junckers ehemalige Kollegin Signe Kristiansen arbeitet noch immer in Kopenhagen. Als eine Bombe auf dem Weihnachtsmarkt in der Innenstadt explodiert, nimmt Signe die Jagd auf die Täter auf – bis ein anonymer Tipp den Fall in eine Richtung lenkt, die ihre schlimmsten Befürchtungen übersteigt.

Tipp von Susanne Hirt:

Ein gelungener und spannender Serienauftakt für das neue dänische Ermittlerduo. Das Buch ist flüssig geschrieben und von Anfang an spannend. Die beiden Ermittler Juncker und Kristiansen sind für mich greifbar und ihre privaten Geschichten machen sie lebendig und menschlich. Brisante Themen werden aufgegriffen, Terrorismus, Flüchtlinge und andere. Ich bin gespannt auf den 2. Band.

Quelle: Gemeinde- und Oberstufenbibliothek Reinach AG

Perfektes Kopfkissen für Ihre persönlichen Bedürfnisse

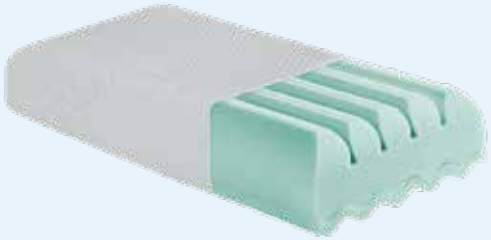
Ihre Gesundheit ist das Wichtigste im Leben – und gesunder Schlaf ist eine Grundvoraussetzung dafür.

Schmerzen im Rücken und Nacken, Spannungskopfschmerz oder gar Migräne. Die Wahl des perfekten Kissens ist wichtig, um am Morgen erholt und schmerzfrei aufzuwachen. Ist das Kissen zu hoch, wird der Halswirbel überstreckt. Ist es zu niedrig, wird der Kopf nicht ausreichend geschützt. Das führt zu Verspannungen.

Die Auswahl des richtigen Kopfkissens wird mit dem riesigen Angebot an verschiedenen Kissenformen nicht einfacher. Ob Form-, Daunen-, Naturfaser- oder Synthetik-Kissen – die Auswahl ist unendlich. Lassen Sie sich vom geschulten Auge unserer Berater helfen. Es ist zwar nur ein Kissen, aber mit dem richtigen Kopfkissen sind Verspannungen am Morgen etwas von gestern.

Aus diesem Grunde hier die zwei wichtigsten Regeln:
1. Halswirbelsäule und Schultern sollten im Schlaf genau im rechten Winkel zueinander liegen.
2. Kopf und Wirbelsäule bis hin zum Becken sollten eine gerade Linie bilden.







Jan Hunziker
Berater / Inhaber

Tipp vom Spezialisten

Testen Sie Ihr neues Kissen vor dem Kauf! Wir empfehlen, sich zirka alle drei Jahre ein neues Kopfkissen zu gönnen. Wann haben Sie das letzte Mal Ihr Kissen ausgetauscht?

Profitieren Sie jetzt!

20% Rabatt auf unsere ANNA Wave Kissen im Februar 2022

Möbelhaus Comodo
www.comodo-moebel.ch

Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 10 44, comodo-moebel.ch

Quelle: Möbelhaus Comodo AG, Dürrenäsch

REGIONALPOLIZEI AARGAUSÜD

Taschendiebstahl

Machen Sie sich in Menschenmassen und im Gedränge (im ÖV, an Konzerten, auf Rolltreppen, in Einkaufszentren etc.) immer wieder bewusst, dass Sie von Taschendieben beobachtet werden könnten.

Taschendiebe lieben Menschenmassen und Gedränge. An Bahnhöfen, in Einkaufszentren, Zügen, Bussen oder in Fussgängerpassagen schlagen sie deshalb am liebsten zu und stehlen Portemonnaies und andere Wertgegenstände wie z.B. Schmuck, Smartphones oder Uhren.

Die Diebe nutzen jede Ablenkung ihres künftigen Opfers: Wenn ich mich also interessiere, wieso das kleine Kind weint, wieso der junge Mann vor sich hinspricht, ein Telefongespräch führe oder die Primarschülerinnen und -schüler beobachte, beim Einsteigen in den Zug von einer Gruppe bedrängt werde usw., dann bin ich möglicherweise genug abgelenkt und bemerke die rasche Annäherung des Taschendiebs nicht. Ein gezielter Griff, und mein Portemonnaie hat den Besitzer gewechselt.

Verhalten Sie sich deshalb so, dass Sie für Taschendiebe uninteressant sind! Die folgenden Tipps zeigen Ihnen wie:

- Seien Sie aufmerksam und lassen Sie Ihre Wertgegenstände nicht aus den Augen.
- Tragen Sie so wenig Bargeld und so wenige Wertsachen wie möglich auf sich.
- Tragen Sie Wertsachen und Bargeld auf der Innenseite Ihrer Kleidung, am besten in verschliessbaren Innentaschen.
- Hand- und Umhängetaschen gehören im Gedränge verschlossen auf die Körpervorderseite. Verstauen Sie Ihre Wertsachen und Ihr Bargeld auch bei Rücksäcken niemals in den Aussentaschen. Tragen Sie den Rucksack im Gedränge ebenfalls vor Ihrem Körper.
- Legen Sie Ihr Portemonnaie beim Bezahlen nie aus der Hand und zählen Sie kein Bargeld, während andere Menschen Sie beobachten können.
- Niemals den Code Ihrer Bankkarte im Portemonnaie oder in der Handtasche aufbewahren!

Was kann ich tun, wenn ich trotzdem Opfer eines Taschendiebs geworden bin?

Lassen Sie sich Ihre Bankkarten sperren und melden Sie den Diebstahl so rasch als möglich bei Ihrer Polizei. Dort werden Sie beraten, wie in einem solchen Fall weiter vorzugehen ist. Auch wenn Sie Ihr Bargeld wohl nicht mehr zurückerhalten, werden vielleicht Ihre Ausweise und Kreditkarten gefunden und bei der Polizei oder beim Fundbüro abgegeben.

Haben Sie Fragen zum Thema, denn wenden Sie sich an Ihren nächsten Polizeiposten.

Ihre Regionalpolizei

Fahren bei Nacht

Wie fährt man nachts? Wie kann man sich darauf vorbereiten? Was ist bei Nachtfahrten zu beachten? Hier sind unsere Tipps:

- Überprüfen Sie Ihre Lampen und stellen Sie sie richtig ein. Damit schonen Sie Ihre Augen und die der anderen Verkehrsteilnehmer.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und die anderen Fenster Ihres Autos gründlich, damit Ihr Sichtfeld in keiner Weise behindert wird.
- Wenn Sie eine Brille tragen, wählen Sie entspiegelte, reflexionsfreie Gläser, die das Licht polarisieren und so das Blenden verringern.
- Überprüfen Sie das ordnungsgemässe Funktionieren Ihrer Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage.
- Stellen Sie den Fahrersitz so hoch wie möglich ein, das reduziert die Blendung durch entgegenkommende Fahrzeuge.
- Stellen Sie Ihren Rückspiegel auf die Position «Nacht», um von den Lichtern der Autos hinter Ihnen nicht geblendet zu werden.
- Fahren Sie langsamer als bei Tageslicht, da die Sicht schlechter und Ihr Sichtfeld eingeschränkt ist. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie auf einer Strecke fahren, die Ihnen nicht vertraut ist.
- Die Abblendscheinwerfer leuchten die Strasse nur 50 Meter weit aus. So lang ist der minimale Bremsweg schon bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h. Und in manchen Situationen muss man sogar auf der Hälfte dieser Distanz anhalten können. Erkennen Sie mögliche Hindernisse rechtzeitig, indem Sie langsamer fahren und so weit wie möglich vorausschauen.
- Nachts scheinen Entfernungen länger, als sie wirklich sind. Halten Sie mehr Abstand, um in Ruhe bremsen zu können.
- Vor allem auf Strassen mit Gegenverkehr, weil die Entfernungen wie vorstehend erwähnt meist überschätzt werden.
- Werden Sie von den Scheinwerfern des entgegenkommenden Fahrzeugs geblendet, schliessen Sie für einen Sekundenbruchteil ein Auge und blicken dann gegen den Strassenrand, um sich vom Seitenstreifen führen zu lassen.
- Bei Augenbrennen, schweren Lidern und steif werdendem Rücken ist es höchste Zeit, eine Pause von mindestens 15 Minuten einzulegen. Generell wird ein Zwischenhalt alle zwei Stunden empfohlen.
- Kommt kein Fahrzeug entgegen und lässt die Situation es zu, ist für bessere Sicht das Fernlicht einzuschalten, aber bei guter öffentlicher Beleuchtung abzublenden.
- Es wird davon abgeraten, den Blick ständig auf den beleuchteten Teil der Strasse oder auf die weisse Linie zu konzentrieren. Blicken Sie immer wieder weiter voraus, aber auch auf beide Seiten und in die Rückspiegel. So ist das Risiko geringer, in letzter Minute überrascht zu werden.
- Verlangsamen Sie nachts in ländlichen oder bewaldeten Gebieten die Fahrt, da jederzeit Tiere auf der Strasse auftauchen können.

Autor: TCS Sektion Aargau, Gewerbeweg 1, 5242 Birr, www.tcs-aargau.ch

Ukulelen

Auch er weiss was Freude macht...



Musik Grossenbacher
Hauptstrasse 57
5737 Menziken
062 771 95 20

Musik Grossenbacher

www.musik-grossenbacher.ch

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei
Bedachungen

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen, Dachfenster
- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Holz-Elementbau
- Um- und Neubauten
- Dachgeschossausbauten
- Parkettböden
- Dachsanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Flachdachabdichtungen
- Photovoltaik

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch



Hesch en kapotti Schiibe oder en Blächschade, gang zom Graf of Zetzbu, dä fleckt de Flade!

Dezue GRATIS en Autobahnvignette!

Garage Graf AG Zetzwil

Garage Graf AG
Brühlstrasse 328
5732 Zetzwil
Telefon 062 773 22 18
Telefax 062 773 27 50
www.garagegrafag.ch
info@garagegrafag.ch

ASANA Spital Menziken

Eusi Region – euses Spital

Die Langzeitpflege im Asana Spital Menziken – mehr als nur ein Zuhause...



Gut aufgehoben

Unsere Langzeitpflege verfügt über 52 Betten. Es gibt sowohl Doppelzimmer als auch Einzelzimmer. Der Vorteil eines Einzelzimmers ist, dass diese mit persönlichen Möbeln von Zuhause eingerichtet werden können. Es ist uns sehr wichtig, dass unsere Bewohnenden sich heimisch fühlen bei uns. Individuelle Bedürfnisse und Gewohnheiten werden jederzeit berücksichtigt und wenn möglich umgesetzt. Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit gemeinsam mit anderen Bewohnenden das Essen im Aufenthaltsraum zu geniessen (Aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen ist das zurzeit leider nicht möglich).



Spitalpark und grüne Umgebung

Ein grosser und wunderschöner Spitalpark lädt zum Spazieren und verweilen ein. Unsere qualifizierten Pflegefachpersonen begleiten unsere Bewohnenden gerne beim Spazieren. Ebenso dürfen sich unsere Bewohnenden während den Sommermonaten an der Gartenpflege beteiligen und zum Beispiel beim Bepflanzen des Hochbeets mithelfen.

Aktivierungstherapie und Betreuung

Alltagsgestaltung, Training von Gedächtnis und Koordination, sich Austauschen in Gruppen oder mit einer Person alleine, Basteln, Spazieren gehen, Rätseln, Kochen und Backen – all das ist Teil der Aktivierungstherapie. Dies alles hat Sinn und Zweck und dient nicht nur der Beschäftigung der Bewohner/innen.



Jeder Mensch hat seine eigenen Interessen und Fähigkeiten und diese werden in die Aktivierungstherapie einbezogen und gefördert. In der Einzeltherapie besteht die Möglichkeit sich den Bewohnenden und seine Fähigkeit ganz zu widmen und nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen ein Programm für die Therapie zusammenzustellen.

Freiwillige Helferinnen und Helfer sowie Zivildienstleistende unterstützen die Therapeuten/innen in der Betreuung der Bewohner und Bewohnerinnen und gestalten die Aktivierungstherapie aktiv mit.

Externe Pfarrer halten jeweils am Freitag einen Gottesdienst im Asana Spital Menziken, damit auch die religiösen Bedürfnisse erfüllt werden können. Der Spitalseelsorger ist jeweils am Mittwoch vor Ort und wird als Gesprächspartner sehr geschätzt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unsere Bereichsleitung der Akut- und Langzeitpflege: Heidi Helfenstein, heidi.helfenstein@spital-menziken.ch.

Asana Spital Menziken AG, Spitalstrasse 1
info@spitalmenziken.ch, www.spitalmenziken.ch

Quelle: Asana Spital Menziken AG

toppharm
Homberg Apotheke

Unser Immunsystem



Seit Wochen, ja Monaten geht es immer wieder um fast nichts anderes als um unser Immunsystem. Ist es stark genug? Wie können wir es unterstützen?

Wir wissen alle, wie wichtig eine gute Versorgung mit Vitaminen ist. Nicht zu vernachlässigen sind auch Spurenelemente und Mineralien, sowie auch das sogenannte Mikrobiom des Darmes, sprich die Besiedelung des Darmes mit Bakterien, die massgeblichen Anteil am Aufbau des Immunsystems haben.

Das allen bekannte Vitamin C finden wir in frischen Früchten und Gemüse, von denen wir täglich reichlich essen sollten. Je frischer, desto besser, da durch Licht, Luft und Lagerung viele Vitamine zerstört werden. Essenziell neben Vitamin C ist Vitamin D, das durch die Sonne in unserer Haut gebildet wird. So ist eine Versorgung im Sommer in der Regel kein Problem, während der Wintermonate sollten wir es zuführen.

Weiter wichtig für das Immunsystem, aber auch für Haare, Haut und Fingernägel, ist das Mineral Zink, welches an zahlreichen Stoffwechselprozessen im Körper beteiligt ist. Enthalten ist es z.B. in Vollkorngetreide, Hülsenfrüchten oder Nüssen. Allerdings müssten wir in Zeiten höheren Bedarfs, sprich, wenn unser Immunsystem gefordert ist, das 6- bis 8-fache des Tagesbedarfs zu uns nehmen, was ausschliesslich mit der normalen Ernährung schwierig bis unmöglich wird.

Da ein gutes Immunsystem in einem gesunden Darm beginnt, sollten wir diesen nicht vergessen. Der Darm liebt es, mit Pflanzenfasern und Vollkornprodukten versorgt zu werden. Wir können ihn darüber hinaus mit sogenannten Probiotika unterstützen, die darmreinigende und -regenerierende Bakterien enthalten.

Nicht zu unterschätzen in der positiven Wirkung sind tägliche Bewegung an der frischen Luft, sei es beim Joggen im Wald, ausgiebigen Winterspaziergängen oder dem Sport auf der Piste. Herrlich erfrischend und die Abwehrkräfte stärkend wirken sich regelmässige kalte Güsse nach Kneippscher Art aus.

Und nicht vergessen dürfen wir, dass Humor und Lachen sich enorm auf unsere Gesundheit, sprich unser Immunsystem auswirkt.

Bei Fragen zum Immunsystem, seinem Aufbau und dessen Unterstützung wenden Sie sich gerne an Ihre TopPharm Apotheke.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Alle zusammen für das Spital Menziken



Ich werde immer wieder gefragt, wie es denn weitergehe mit der chirurgischen Versorgung am Spital Menziken. Wir haben glücklicherweise nach dem Abgang des Chefarztes und einer Oberärztin eine Kooperation mit der chirurgischen Klinik des Kantonsspitals Aarau eingehen können. Durch diesen starken Partner ist einerseits der Fortbestand der chirurgischen Abteilung gesichert, andererseits sollten durch diesen Partner unsere Organisations- und Planungsstrukturen nochmals verbessert und effizienter werden.

Des Weiteren könnten in Zukunft auch komplexere bauchchirurgische Operationen wie Dickdarm-Teilentfernungen per Bauchspiegelung am Spital Menziken durchgeführt werden. Die chirurgische und vor allem traumatologische Versorgung der Bevölkerung auf hohem Niveau ist also weiterhin gesichert. Die Kollegen beteiligen sich am Notfalldienst, welcher jetzt auf mehrere Schultern verteilt ist. Ich selbst muss beispielsweise zukünftig nur noch sieben bis acht 24-Stunden-Pikettdienste pro Monat leisten statt wie bisher zehn oder mehr.

Ansonsten wird das Zentrum für Orthopädie und Chirurgie (ZOC) Wynental weiterhin alle seine Patienten am Spital Menziken operieren – ausser ein Patient wünscht explizit eine Versorgung an einem anderen Spital. Bisher konnten wir jedoch jeden Patienten davon überzeugen, sich in Menziken operieren zu lassen, falls eine Operation überhaupt notwendig ist.

Primär sollte man wann immer möglich eine konservative, d. h. nicht operative Therapie anstreben. Geht jedoch kein Weg an einem operativen Eingriff vorbei, sind Sie bei uns vor der Operation, während dem Aufenthalt im Spital und auch während der Nachbetreuung in guten Händen. Wir erhalten so viele positive Rückmeldungen von Patienten über das Engagement vor allem des Pflegepersonals des Spitals. Viele schätzen auch das familiäre Umfeld ausserhalb einer «Gesundheitsfabrik», wo häufig das Persönliche verloren zu gehen droht.

Deshalb mein Appell an alle Leser unserer Kolumne: Halten Sie dem Spital Menziken die Treue. Wir haben zwar keine teuren Werbekampagnen mit Hochglanzbroschüren als Beilage in der Aargauer Zeitung oder gesponserte Gesundheitsmagazine im Fernsehen, aber wir bieten Qualität und Engagement auf einem hohen Niveau.

Autor: Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Passende Begleiter zum Menu von Tom Strub


mit Beni Wiler

Kellermeister und Marktleiter Beni Wiler vom Rio Getränkemarkt in Menziken präsentiert Ihnen zwei verschiedene, hervorragende Begleiter zu nebenstehendem Menu. Geht nicht, gibts auch hier nicht. Neben dem klassischen Weisswein empfiehlt Ihnen Beni Wiler einen fruchtigen, asiatischen Gin, welchen Sie pur oder mit Tonic zur Vorspeise geniessen können. Natürlich können Sie die beiden Getränke auch kredenzen, ohne lange in der Küche zu stehen.

Unplugged, Chardonnay



HANNES REEH, BURGENLAND

Wein ist für uns Musik – daher haben wir es auch gewagt, einen Begriff aus der Musikersprache für unsere Weine zu verwenden: Unplugged. Unplugged bedeutet, ohne elektronische Verstärkung zu musizieren. Einfach, pur, wie am Lagerfeuer. Genauso pur und echt sind auch unsere Unplugged-Weine. Sie kommen ohne jeglichen Schnickschnack aus, ohne Schönung und Kosmetik – und genau das macht sie auch so einmalig. In besonders guten Jahren kommen diese Weine sogar ohne Filtration in die Flasche.

Herkunft: Burgendland, Österreich
Trauben: Chardonnay
Bukett: Vielfruchtige Aromen von Nektarinen, Honigmelone, Pfirsich
Geschmack: Rund, frisch, feingliedrige Säure, röstiger Vanille-Touch
Servicetemperatur: 10 – 12 °C

Preis: CHF 19.90 / Flasche

Tarsier, Asian Dry Gin



Entwickelt wurde der Tarsier Gin von Tim Driver und Sherwin Acebuche, nachdem sie von ihrer Rucksackreise durch Südostasien nach Manchester in England zurückgekehrt waren. Inspiriert von den Sehenswürdigkeiten, den Geräuschen und Gerüchen, aber vor allem von der Küche, die durch ihre Aromen von süssen, sauren, würzigen und Umami-Aromen geprägt ist, kam ihnen die Idee zum Gin. Der Name des Gins leitet sich übrigens vom philippinischen Tarsier ab, einem der kleinsten Primaten der Welt. Nach der Destillation im London-Dry-Verfahren wird der Gin dann mit reinem Quellwasser auf seine Trinkstärke von 45 % Vol. gebracht und darf abschliessend noch zirka drei Wochen ruhen, bevor er in die hübsche Flasche abgefüllt wird.

Botanicals: Wacholder, Koriandersamen, Cassia, Engelwurz, Iriswurzel, Süssholzwurzel, Bittermandel, Kalamansi, Thai Sweet Basil, Galgant und Kampot-Pfeffer.

Preis: CHF 59.90 / Flasche

Quelle: Rio Getränkemarkt Menziken

Zu Hause kochen wie ein Gault-Millau-Koch

Besuch ist angesagt. Freunde, die man mit einem feinen Essen verwöhnen möchte, das nicht 08/15-Charakter hat. Warum also nicht mit einem Viergänger in Gault-Millau-Qualität auffahren? Geht nicht, gibts nicht. Weil nämlich der Boniswiler Gault-Millau-Koch Tom Strub seine Finger im Spiel hat. In einer vierteiligen Serie zeigt er im Dorfheftli Schritt für Schritt, wie man ein Viergangmenü für vier Personen kocht und so zum Starkoch in der eigenen Küche wird.



mit Tom Strub

1. Gang: Lachs, Edamame, Passionsfrucht, Speck



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

Lachsfilet, ganz, ohne Haut	400 g
Sonnenblumenöl	3 dl
Zitronengras	1 Stk.
Knoblauchzehe, zerdrückt	1 Stk.
Thymian	1 Zweig
Forellenrogen	1 kleines Glas
Edamame, aufgetaut	75 g
Erbsen, aufgetaut	75 g
Cherrytomaten, bunt, geviertelt	125 g
Zwiebeln, rot, gehackt	50 g
Passionsfrucht	2 Stk.
Limette, Saft	1 Stk.
Korianderblätter	12 Stk.
Friséesalat, hell, gewaschen	200 g
Radieschen	3 Stk.
Speckwürfel	100 g
Olivenöl	7.5 cl
Aceto Balsamico, hell	20 g
Salz, Pfeffer, Zucker	

ZUBEREITUNG

1. Sonnenblumenöl, Knoblauch Zitronengras und Thymian langsam, auf niedriger Stufe, in einer kleinen Pfanne auf etwa 65 – 70 °C erhitzen und ziehen lassen. Lachs in gleich grosse Stücke schneiden. Speckwürfel in einer Bratpfanne goldbraun braten. Frisée in mundgerechte Stücke zupfen. Passionsfrucht halbieren und mit einem Löffel die Kerne herausnehmen. Die Radieschen in dünne Scheiben schneiden und im eiskalten Wasser, bis zum Anrichten, ziehen lassen.

2. Edamame, Erbsen, rote Zwiebeln, Passionsfruchtkerne, Limettensaft, Aceto Balsamico, Salz, Pfeffer und Zucker in einer kleinen Schüssel mischen, dann das Olivenöl im feinen Faden mit einem Löffel vorsichtig unterheben, um eine Vinaigrette herzustellen.

3. Die Lachsstücke ins Sonnenblumenöl legen und bei 65 – 70 °C für etwa 6 – 8 Minuten ziehen lassen. Wichtig ist, dass die Lachsstücke komplett mit Öl bedeckt sind. Cherrytomatenviertel würzen. Speckwürfel, Forellenrogen, die Korianderblätter und die geeisten Radieschenscheiben bereitstellen zum Anrichten.

4. Den Lachs aus dem Sonnenblumenöl nehmen und auf einem Küchenpapier leicht abtropfen. Leicht mit Salz und Pfeffer würzen.

Ich wünsche viel Freude beim Anrichten und Probieren. En Guete!

Quelle: Tom Strub, Küchenchef Restaurant Sommerlust, Schaffhausen

«Der gestiefelte Kater»

Es war einmal ein Kater … Nein, es war eine Kätzin und ich will Ihnen ja eigentlich auch kein Märchen auftischen. Aber der Titel passt zu diesen reisefreudigen Katzen von denen ich heute berichten will. Vor nicht allzu langer Zeit streunte nämlich eine weiss-getigerte Katze im unteren Flecken durch die Gassen. Mal ging sie auf die Baustelle, um vielleicht Resten eines Znünibrotes zu finden, mal zum Beck Fischer oder auf die Kantonalbank. Offensichtlich war sie gar nicht scheu, sondern kontaktfreudig und suchte wohl ihr zu Hause.



Eine couragierte Anwohnerin brachte die Katze dann in die Praxis, wo ihr der Microchip abgelesen, und darauf die Besitzerin aus Büren an der Aare (!) kontaktiert werden konnte. Sie fragte am Telefon «Beromünster, wo ist denn das?», was den Ruhm unseres Fleckens nicht schmälern soll, aber zeigt, dass die Katze schon sehr weit von zu Hause weg war. Jedoch kaum mit den neuen Stiefeln wie der Kater in Grimms Märchen, sondern vielleicht als blinder Passagier in einem Fahrzeug oder einem Lastwagen mit Lieferung? Die Katze spaziere öfters mit Leuten mit, sei auch schon bis zum Bahnhof gelaufen, erklärte die erstaunte Besitzerin am Telefon. Aber wie Sie wissen, ist Beromünster mit dem Zug ja nicht mehr erreichbar und so reiste auch die Besitzerin mit dem Auto an, um ihren Liebling wieder abzuholen.

Eine andere Katze reiste unbemerkt im Wohnmobil: Beim Zwischenhalt auf dem Chommle-Parkplatz bemerkten die Touristen – vom Bielersee kommend – ihren blinden Passagier. Vermutlich hatte sie es sich auf dem Campingplatz im Wohnmobil gemütlich gemacht und ging mit auf Reisen, ohne dass es jemand bis zum Halt bemerkt hätte. Auch bei diesem Anhalter konnten durch den implantierten Microchip die Besitzer schnell ausfindig gemacht werden, welche das Verschwinden ihres Vierbeiners noch gar nicht bemerkt hatten. Sie sehen, in diesem Restaurant kümmert man sich nicht nur um die 2-beinigen Gäste.

Etwas länger dauerte die Odyssee bei der Katze, die vor Jahren beim Flugplatz Beromünster/Neudorf zugelaufen war. Ihr Chip wurde in Deutschland registriert und an der angegebenen Schweizer Adresse war der Besitzer nicht mehr wohnhaft, sowie die Telefonnummer nicht mehr gültig. Durch die Suche des nicht alltäglichen Namens im Telefonregister konnte der Besitzer aber im oberen Wynental ausfindig gemacht werden und war sehr überrascht seine seit 4 Jahren (!) vermisste Katze wieder aufgetaucht zu wissen. Chip sei Dank!

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch

Quelle: Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Der Feuersalamander – Ein Tier mit Doppelleben



Der Feuersalamander gehört wie Frösche und Molche zu den Amphibien, die ein Doppelleben führen (Amphibium bedeutet altgriechisch Doppelleben). Als Jungtier lebt er als Larve im Wasser und als erwachsenes Tier in feuchter Umgebung an Land. Der ausgewachsene Feuersalamander ist schwarz glänzend mit auffällig gelbem Flecken- oder Streifenmuster auf der Oberseite. Seine auffällige Farbe wird als Warnfarbe gedeutet. Seine Haut ist sehr giftig. Das Gift sitzt in den Hautdrüsen, besonders auffällig sind die Giftdrüsen über den Augen. Es macht den Feuersalamander ungeniessbar. Er hat deshalb kaum Feinde. Als Erwachsener ernährt er sich von Würmern, Schnecken und Insekten, als Larve von Kleintieren im Wasser.

Der landbewohnende Feuersalamander atmet mit einer Lunge, im Unterschied zur im Wasser lebenden Larve, die am Kopf äussere Kiemen besitzt. Beide können ausserdem über die feuchte, schleimbesetzte Haut atmen. Diese Hautatmung ist nur möglich, wenn die Haut nicht austrocknet, d. h. sie brauchen eine feuchte Umgebung. Deshalb bezeichnet man sie auch Feuchtlufttiere.

Feuersalamander paaren sich auf dem Land, was für unsere einheimischen Amphibien eine Besonderheit darstellt. Während der Paarung schiebt sich das Männchen unter das Weibchen und hält es an den Vorderbeinen fest. In dieser Huckepackstellung gibt das Männchen ein Samenpaket unmittelbar unter der Kloake des Weibchens auf den Unter-grund ab, das vom Weibchen mit der Kloake aufgenommen wird. Es kommt dabei zur gegenseitigen körperlichen Berührung, aber nicht zur geschlechtlichen Vereinigung (=Kopulation).

Die Befruchtung und Entwicklung der Eier erfolgen im Körper des Weibchens. Die Weibchen sind in der Lage, die Samenpakete über mehrere Jahre im Körper zu speichern und dadurch mehrere Jahre ohne männlichen Partner die Eizellen zu befruchten und zu Larven entwickeln. Dann setzt das Weibchen die bräunlichen Larven in ein Gewässer ab. Diese Larven haben bereits einen Ruderschwanz, vier Beine und am Kopf äussere Kiemenbüschel. An jedem Beinansatz befindet sich ein gelblicher Fleck, der ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal zu Molchlarven darstellt.

Nach einer Entwicklungszeit von bis zu zwei Jahren, je nach Nahrungsangebot und Wassertemperatur, verlassen Feuersalamander für immer das Wasser. Ihre Kiemen werden in dieser Zeit durch Lungen ersetzt.

Die Amphibien waren die ersten Wirbeltiere, die neben dem Wasserleben zumindest zeitweilig auf dem Land leben konnten. Von ihren Vorfahren, den Fischen, haben sie die Kiemen übernommen, die sie im Laufe ihrer Entwicklung durch die Lunge ersetzen, die das Atmen an Land ermöglichte.

Auch der menschliche Embryo ist zuerst ein Wassertier. Seine Entwicklung erinnert an unsere aquatische Herkunft: Die ersten neun Monate verbringt der Mensch in einer mit Fruchtwasser gefüllten Fruchtblase. Die Flüssigkeit ist lebensnotwendig, denn sie schützt den Fötus vor dem Austrocknen und ist eine Art Stossdämpfer gegen äusserliche Erschütterungen.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm



R. STEINER AG
Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch



Gabriella + Frank Attula

Ihre Spezialisten für Finanzdienstleistungen

• kundenorientiert • flexibel • lokal

Auf Ihre Bedürfnisse massgeschneiderte Buchhaltungslösungen inklusive Jahresabschluss

agf-consulting
Knubelstrasse 14
5726 Unterkulm
062 776 30 91

g.attula@agf-consulting.ch
f.attula@agf-consulting.ch
www.agf-consulting.ch









Beauty and Bodycare: Schönheit mit Kosmetik und einem guten Körpergefühl

Die Kulmerin Maureen Ogata ist leidenschaftliche Kosmetikerin und eine Expertin in Sachen Haut- und Körperpflege. Mit ihrem Unternehmen ist sie seit über 16 Jahren selbstständig und sehr erfolgreich.Vor rund einem Jahr hat sie die grosszügigen Räumlichkeiten an der Hauptstrasse 46 in Unterkulm als einladendes, modernes Kosmetikstudio eingerichtet.

(fhu) - Die 36-jährige eidg. dipl. Kosmetikerin übt ihren Beruf mit viel Leidenschaft, Fachkompetenz und Einfühlungsvermögen aus. Der persönliche Kontakt mit ihren Kundinnen und Kunden schätzt sie dabei sehr. Für die verheiratete Mutter von drei Kindern bedeutet Schönheit mehr als gutes und gepflegtes Aussehen – ein gesundes Körpergefühl gehört ebenso dazu. Mit gezielten Anwendungen, ausgesuchten Produkten und moderner Technik können Hautbilder mit Altersflecken, Rosacea oder anderen Pigmentstörungen nachweislich und nachhaltig verbessert werden. Ausserdem führt Maureen Ogata vor jeder neuen Behandlung eine Hautanalyse durch. Traditionelle Gesichtsbehandlungen mit Dampf, Peeling und wohltuenden Cremes sowie Maniküre oder Wimpern färben und verdichten gehören ebenfalls zum Angebot von Beauty und Bodycare. Beim Wunsch nach Selbstoptimierung ist oft auch Anti-Aging ein Thema. Mit einer speziellen Fadentechnik (dabei wird jedoch nichts in die Haut injiziert), gewinnt die Haut an Spannkraft und die Inhaltsstoffe unterstützen die noch gesunden Hautzellen bei ihrer Regeneration. Aufgrund des dabei verwendeten Infrarotlichts ist diese Anti-Aging-Behandlung nur in den Wintermonaten, aktuell noch bis März buchbar. Mit Infrarot- und Xenonlicht ist eine dauerhafte Haarentfernung möglich. Für die Sommermonate ist deshalb jetzt der richtige Zeitpunkt, um mit der Behandlung zu beginnen und störende Körperhaare loszuwerden. Wer mit überflüssigen Kilos kämpft und diese gerne effektiv und gesund loswerden möchte, ist bei Beauty und Bodycare ebenfalls an der richtigen Adresse. Beeindruckende Ergebnisse in kurzer Zeit und ohne viel Anstrengung bietet nämlich das Bodyforming-Gerät Divinia Ultra eLipolyse. Die zahlreiche begeisterte und treue Kundschaft, welche dafür extra aus verschiedenen Ecken der Schweiz anreist, kann den positiven Effekt bestätigen. Mittels Elektrostimulation und Ultraschallwellen, die über die am Körper haftenden Pads übertragen werden, werden die einzelnen Muskelgruppen mit verschiedenen Frequenzen stimuliert. Muskeln werden aufgebaut, der Stoffwechsel erhöht und überschüssiges Fett wird für die Ausscheidung umgewandelt. Maureen Ogata freut sich nun sehr darauf, in ihrem Studio ihre bisherigen wie auch neue Kundinnen und Kunden begrüssen zu dürfen.

Für alle Steuerfragen

Treuhand
Marcel Widmer

Buchhaltungen
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Firmengründungen
Unternehmensberatung

Treuhand Marcel Widmer AG I Neudorfstrasse 4 I 5734 Reinach
T 062 771 15 60 I info@treuhandwidmer.ch I www.treuhandwidmer.ch
Mitglied TREUHAND | SUISSE

SIBU GmbH
Sybille Habermacher
5737 Menziken
Tel. 076 378 10 75
info@sibu-reinigungen.ch
www.sibu-reinigungen.ch

Reinigungen aller Art
Wohnung, Büro, Zimmer – Sibu kommt immer!

- Neubauten
- Büros
- Privatwohnungen
- Fenster
- Wintergärten
- Umzug mit Abgabegarantie



Kreative Gartenplanung.
www.ihregartenwelt.ch

Gekonnt aus dem Stress? Mit der VHS Wynental lernen Sie wie.

Resilienz – noch nie gehört? Lernen Sie in unserem dreiteiligen Kurs, wie sie die besondere Kraft der Psyche stärken können, um mit einer positiven Grundhaltung durchs Leben gehen zu können.



Resilienz – gekonnt aus dem Stress Wege zur Selbststärkung und Gelassenheit
Montag, 14./21./28. März 2022, 19.30 – 20.30 Uhr
Aula Schulhaus Breite Reinach, Kosten Fr. 75.00
Anmeldung bis 28. Februar 2022
Möchten Sie in Stresssituationen zukünftig gelassener bleiben? Suchen Sie Balance und Entspannung? In diesem Kurs lernen Sie verschiedene Werkzeuge der Resilienz kennen. Resilienz ist die psychische Widerstandsfähigkeit eines Menschen. Sie wird auch als das «Immunsystem der Seele» bezeichnet, dass geschult und entwickelt werden kann. So gehen Sie gestärkt, ruhiger und erfolgreicher durchs Leben.

Unsere weiteren spannenden Kurse:
Besuch des Erdbebensimulators – ETH Zürich
Freitag, 18. März 2022, Abfahrt mit dem Car ab Bahnhof Menziken, 13.00 Uhr. Rückkehr ca. 18.00 Uhr, Kosten Fr. 65.00 inkl. Carfahrt. Anmeldung bis 26. Februar 2021.

Bettina Ramseier / SRF: Eindrücke deutscher Politik
Donnerstag, 24. März 2022, 19.30 Uhr
Huus74, Hauptstrasse, Menziken, Kosten Fr. 17.00
Anmeldung bis 1. März 2022, spontaner Besuch auch möglich

Besichtigung Logistikzentrum Brack.ch (Zusatzkurs)
Donnerstag, 07. April 2022, Abfahrt mit dem Car ab Bahnhof Menziken, 13.30 Uhr. Rückkehr ca. 17.00 Uhr, Kosten Fr. 40.00 inkl. Carfahrt und Führung. Anmeldung bis 21. März 2021

Umgang mit Wespen ohne Giftstoffe
Donnerstag, 2. Juni 2022, 19.30 – 21.30 Uhr
Aula Schulhaus Breite Reinach, Kosten Fr. 17.00
Anmeldung bis 10. Mai 2022

Bitte beachten Sie, dass für die Kurse die Zertifikats- sowie Maskenpflicht gilt.

Informationen / Auskünfte
Detaillierte Angaben zu den Kursen unter:
Homepage: https://www.vhsag.ch/wynental/
E-Mail: wynental@vhsag.ch

LIEBI + SCHMID AG

• Küchenbau
• Haushaltsgeräte
*Beratung
*Service
*Neugeräte
*Reparatur

Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft

24-h Servicenummer 056 463 64 10

AUSSTELLUNG IN: - FRICK
- SCHINZNACH-DORF



kromerprint.ch

Kromer Print AG
Industrie Gexi
Karl Roth-Strasse 3
5600 Lenzburg

Telefon +41 62 886 33 33
kontakt@kromerprint.ch

KROMER
Print AG

AXA

Gesund bleiben mit dem Testsieger

Entscheiden Sie sich für eine Kranken-Zusatzversicherung bei der AXA – und wir finden für Sie jedes Jahr den günstigsten Grundversicherer.

Familien sparen bis zu CHF 2000.– pro Jahr.

AXA
Hauptagentur Peter Huber
Sagiweg 2
5737 Menziken
Telefon 062 765 81 81
menziken@axa.ch
AXA.ch/menziken

2021 Überdurchschnittlich Ambulante Versicherungszusätze

No. 1 Versicherung 2021





ADORA Bestattungen: Die Liebsten in guten Händen

Wärme, Herzlichkeit, Einfühlungsvermögen: In den schweren Stunden des Abschieds und in der Zeit der Trauer steht Gabriela Lorch den Angehörigen mit ihrem Institut ADORA Bestattungen in Oberkulm, Gontenschwil und Menziken mit grosser Kompetenz zu Seite. «Eine ehrenvolle Herzenssache», wie sie sagt.

(tmo.) – So einzigartig die Geschichte eines Menschen ist und war, so unvergleichlich ist jeder Trauerfall. «Jeder Mensch trauert anders», wie Inhaberin Gabriela Lorch aus Erfahrung sagt. Als Bestatterin legt sie deshalb grossen Wert darauf, auf die individuellen Wünsche der trauernden Angehörigen und der Verstorbenen einzugehen. «Die Liebsten in guten Händen», lautet dabei ihre Philosophie. Für sie ist es eine ehrenvolle Aufgabe jeder verstorbenen Person auf dem letzten Weg respekt- und würdevoll zu begegnen, den Hinterbliebenen den Abschied so angenehm wie möglich zu gestalten und Raum für die Trauer zu schaffen. Unter anderem bietet sie Hand für ein stilles Abschiednehmen, diskrete Aufbahrungen, Trauerfeiern im familiären Rahmen und Beisetzungen mit Grabreden. Raum für die Trauer in würdevoller Atmosphäre bietet das Familienunternehmen am Hauptsitz in Oberkulm. Hier befindet sich ein wunderschön eingerichteter Ausstellungsraum mit einer grossen Auswahl an Urnen, Särgen und Trauerartikeln. Die liebevoll gestaltete Aufbahrungszimmer und Abschiedsräume eignen sich für die stille Abschiednahme. «Unsere Räume sollen eine Art Insel sein, um diese nicht wiederholbare, schmerzliche Zeit zwischen dem Sterben eines geliebten Menschen und dessen Bestattung als wichtigen Teil der Trauerverarbeitung aufzufangen», wie Gabriela Lorch erklärt. Gerne geht sie auf individuelle Bestattungswünsche ein. Beliebt sind vermehrt Naturbestattungen (z. B. in oder auf einem Gewässer). Für letzteres eignen sich ihre Bio-Wasserurnen, die sich innert weniger Minuten im Wasser vollständig auflösen. «Dass die Asche vom Wasser getragen noch einmal um die ganze Welt reist, kann doch ein schöner Gedanke sein», wie sie anfügt. www.ADORA-Bestattungen.ch





Das Mutterschiff hisst wieder seine Segel

Vom 28. bis 30. Juli 2022 ist es nach der coronabedingten Zwangspause endlich wieder so weit: Das Openair Mutterschiff öffnet seine Pforten und bietet drei Tage lang Festivalfeeling pur in Menziken.



(Eing.) – Nach zwei langen Jahren heisst es am letzten Juliwochenende wieder «Schiff Ahoi» auf dem Menziker Herzog Areal. Die Mutterschiff-Crew kehrt voller Tatendrang auf ihr Lieblingsgelände zurück und setzt die kreativen Ideen um, die während den letzten zwei Jahren in ihnen keimten.

Ein letztes Mutti, wie wir es lieben

Schliesslich soll den Besuchenden vom 28. bis 30 Juli 2022 erneut eine dreitägige Schiffsreise durch eine kreativ, liebevoll und einmalig gestaltete Festival-Welt geboten werden. Nebst einer bunten Mischung aus unterschiedlichen Musikstilen wartet wieder ein Kleinkunstabend am Donnerstag und ein Kinderprogramm am Samstagnachmittag auf das Publikum. Dabei werden die zu diesem Zeitpunkt aktuellen COVID-19-Massnahmen gelten.

Wie bereits 2019 verkündet, soll diese nächste Ausgabe die letzte seiner Art sein. «Wir freuen uns riesig, noch einmal ein Mutti auf die Beine zu stellen, wie wir es alle lieben», so das OK. «Die 19-jährige Geschichte soll mit einem unvergesslichen Fest beendet werden.»

Welche Acts und Künstler*innen Teil des letzten Openair Mutterschiff werden, verkündet die Crew bis Ende März.

Saisonauftakt 2022 PROFFIX Swiss Bike Cup



Noch zwei Monate bis zum Saisonauftakt des PROFFIX Swiss Bike Cup in Rickenbach (LU).

(Eing.) – Am 12. und 13. März 2022 findet im luzernischen Rickenbach der Saisonauftakt der PROFFIX Swiss Bike Cup Rennserie statt. Das erste von sieben Rennen der grössten MTB-Serie der Schweiz findet auf dem Firmengelände der Sebastian Müller AG statt. Der PROFFIX Swiss Bike Cup zeichnet sich durch das grosse Engagement in der Nachwuchsförderung aus. Bereits sind über 300 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz registriert. Total werden über 700 Teilnehmende erwartet. Neben den zahlreichen Nachwuchsathletinnen und -athleten werden auch diverse Stars der Szene erwartet. Das Rennen bietet eine hervorragende Möglichkeit, die aktuelle Form vor dem ersten Weltcup in Petropolis, Brasilien, zu testen und die nötige Rennhärte zu erlangen. Lokalmatadorin und Zukunftshoffnung Anja Grossmann aus Rickenbach peilt in der Kategorie Mega U15 ihren ersten Saisonsieg an, nachdem sie in der vergangenen Saison 7/7 Rennen für sich entscheiden konnte. In der Kategorie Elite Frauen darf Rebekka Estermann aus Sursee mit einem Podestplatz liebäugeln. Sie konnte im vergangenen Jahr definitiv den Anschluss zur Schweizer Elite schliessen und belegte im Jahresklassement des PROFFIX Swiss Bike Cup den hervorragenden dritten Rang.Sofern es die epidemologische Lage zulässt, hoffen die Teilnehmenden des PROFFIX Swiss Bike Cups endlich wieder vor einem lautstarken Publikum um den Tagessieg zu kämpfen.

Werdegang

1994 startete Andi Seeli als Mountainbike-Nationaltrainer eine Mountainbike-Nachwuchsrennserie, welche drei Jahre später aufgrund des gewonnen Titelsponsors in den «Strom Cup» umbenannt wurde. Inzwischen gehört der «Swiss Bike Cup» längst zu einer der wichtigsten Rennserien Europas und geniesst internationales Ansehen. Seit dem 1. Januar 2017 gehören die Rechte am Swiss Bike Cup der Human Sports Management AG, welche in PROFFIX einen neuen Titelsponsor für die Rennserie gefunden hat.

Über die Human Sports Management AG (HSM)

Die Human Sports Management AG (HSM) wurde im Herbst 2015 gegründet und steht unter der Führung von Armin Meier als CEO und Gründer. Die Unternehmung setzt den Fokus auf die Veranstaltung von Breitensportanlässen. HSM verfolgt das Ziel, die führende Agentur im Bereich Sports Events im DACH-Raum zu werden. Nach der Übernahme der MTB-Serie PROFFIX Swiss Bike Cup waren der Run5k #runningforall und der Spartacus Run die ersten Events in der Firmengeschichte von HSM. Mit der Swiss Trail Tour und dem AKB Run kamen weitere Eventformate dazu. Seit 2018 ist HSM die Rechteinhaberin des Zürich Marathons, 2019 folgte die Übernahme des Aargau Halbmarathons.

ADORA BESTATTUNGEN

Allg. Bestattungen & Naturbestattungen (Wald-Wasser-Diamant..)

by Gabriela Lorch

Ihre Liebsten in guten Händen

- einfühlsam
- würdevoll
- individuell
- familiär



- **Dienstleistungen VOR, WÄHREND und NACH einem Trauerfall**
- Angenehme und familiäre Aufbahrungs- & Abschiedsräume
- Schöne Ausstellung & Trauerartikel

Mit viel **Wärme & Herzlichkeit** stehen wir Ihnen zur Seite.

Oberkulm Hauptstr. 31 | Menziken Hauptstr. 34 | Gontenschwil Reinacherstr. 492

www.ADORA-Bestattungen.ch

24h **062 312 3000** **079 903 3000**



Der Weg ist das Ziel.

Beschreiten wir ihn gemeinsam.

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach
Javier Conde

mobiliar.ch/reinach

die Mobiliar

1204769

LEUSI BAU (T) UND RENOVIERT

Ihr Kundenmaurer

Ihr Sanitär

Badsanierungen alles aus einer Hand

SILVAN LEUENBERGER
Einschlagstrasse 7
5727 Oberkulm

Tel. 076 423 08 82
info@leusibau.ch
www.leusibau.ch

- Heizungsarbeiten
- Boilerentkalkungen
- Entkalkungsanlagen

Es ist nie zu spät für Top Qualität.

toppharm
Wyna Apotheke

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Beatrice und Simon Wild-Studer, Hauptstrasse 16, 5726 Unterkulm
Tel. 062 776 16 57 Fax 062 776 32 19, www.wynaapotheke.ch

Top Online-Bericht im Dezember



Die Zeitung mit Mehrwert

9 803 interessierte Leser

Check-Übergabe: Brätzeli-Mike spielte Christchindli

dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

Freude an Farben seit Generationen

- Kompetente Beratung
- Termintreue
- Saubere Arbeitsweise
- umweltbewusste Materialverarbeitung
- Nachhaltiges Vorgehen

Geschenk:
2% Winterrabatt
bei einer
Auftragserteilung
bis zum
31. März 2022



Malergeschäft
Steiner AG
Beinwil am See
062 771 21 14
www.malersteiner.ch
info@malersteiner.ch

Lernen Sie uns und unseren Betrieb kennen.
Martina Moos-Steiner
Inhaberin und Geschäftsführerin



KOMPETENZ VON HIER

www.k-v-h.ch

Schröder AG

Architektur ▪ Baumanagement



schroeder-ag.ch ▪ Schorenstrasse 6 ▪ 5734 Reinach

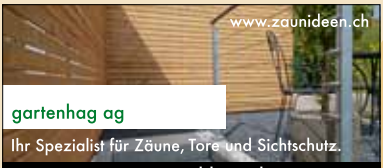
11/2020 artwork.ch



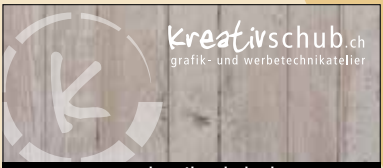
www.huwa.ch

Carrosserie Spritzwerk
marcar
GmbH
5734 Reinach Tel. 062 771 14 14

www.marano.ch



www.zaunideen.ch



www.kreativschub.ch

wirz
malergeschäft seit 1946

5737 menziken
russirainstrasse 28
telefon 062 771 46 09

www.malerwirz.ch

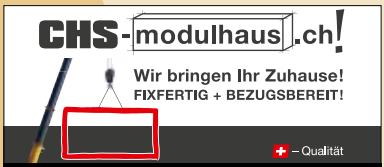
ihre gartenwelt

www.ihregartenwelt.ch

NOTARIATSBÜRO
RAPHAEL BENZ

Wydenstrasse 1 062 765 77 77
5734 Reinach AG notar-benz.ch

www.notar-benz.ch



www.chs-modulhaus.ch